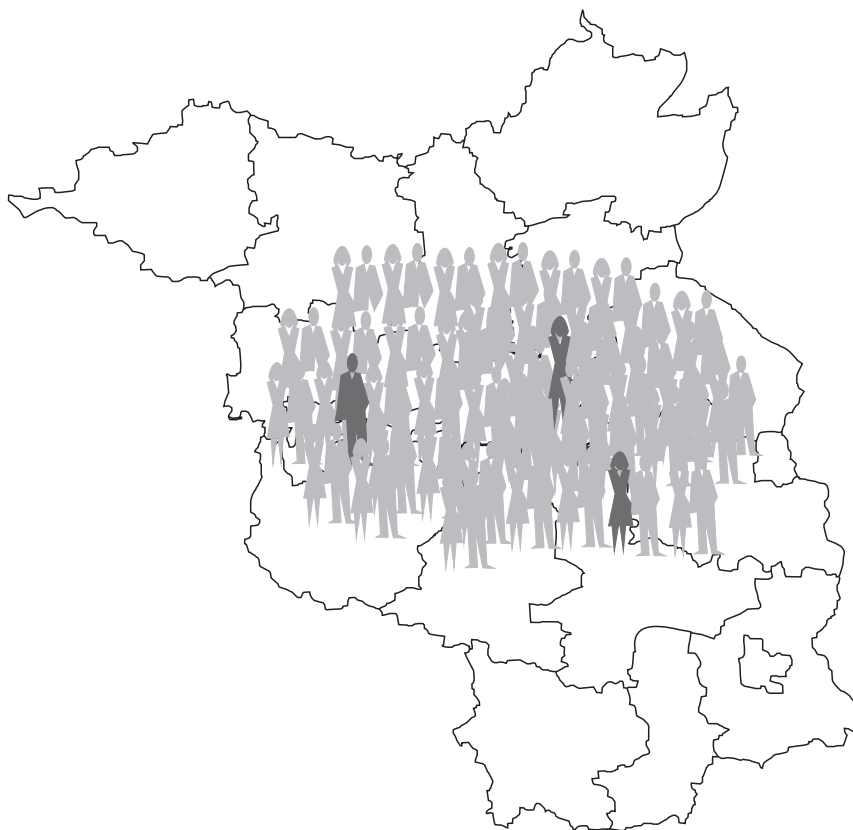


Beitrag zur Statistik

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



10 Jahre Mikrozensus



Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Mikrozensus, Arbeitsmarkt

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2002

Preis: 4,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen.....	5
1 Bevölkerung in Privathaushalten, Privathaushalte und Familien	
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten	16
1.2 Privathaushalte	18
1.3 Familien	20
1.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen.....	22
1.5 Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße	24
1.6 Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson und Haushaltsgröße	25
1.7 Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson	26
1.8 Einpersonenhaushalte nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson.....	27
1.9 Privathaushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	28
1.10 Bezugspersonen in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Geschlecht der Bezugsperson.....	29
1.11 Privathaushalte ohne und mit Kindern	30
1.12 Privathaushalte mit Kindern nach der Zahl der ledigen Kinder	30
1.13 Privathaushalte nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße	31
1.14 Mehrpersonenhaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der Einkommensbezieher	32
1.15 Privathaushalte mit Kindern nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	33
1.16 Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen in Privathaushalten nach Haushaltsgröße	34
1.17 Familien nach Familientyp und Alter der Bezugsperson	35
1.18 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson.....	37
1.19 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen der Bezugsperson.....	39
1.20 Ehepaare nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder	41

	Seite
1.21 Alleinstehende nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder	43
1.22 Durchschnittliches Familiennettoeinkommen nach der Zahl der ledigen Kinder	45
1.23 Alleinstehende mit Kindern nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson	46
1.24 Alleinerziehende nach Zahl der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson	47
1.25 Nichteheliche Lebensgemeinschaften nach dem Typ der Lebensgemeinschaft	48
 2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Erwerbsleben	
2.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	50
2.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	52
2.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	53
2.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht	54
2.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 – 65 Jahren nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	55
2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht	56
2.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Geschlecht	61
2.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	62
2.9 Erwerbstätige nach Altersgruppen und Geschlecht	64
2.10 Erwerbstätige nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	65
2.11 Erwerbslose nach Altersgruppen und Geschlecht	67
2.12 Erwerbslose nach der Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit und Geschlecht	68
2.13 Erwerbslose nach der Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	69

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Im April 1991 wurde auf der Grundlage der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden gesetzlichen Bestimmungen auch in Brandenburg der Mikrozensus als die größte jährlich durchzuführende Bevölkerungsbefragung eingeführt.

Die Konzeption beruht auf einer Haushaltsbefragung auf Basis einer Stichprobenerhebung für 1% der Bevölkerung und ist in ihren Kernmerkmalen mit Auskunftspflicht belegt.

Diese neue Art der Datenerhebung fiel in eine Periode gewaltiger Veränderungen der gesellschaftlichen Strukturen und neuer Wertvorstellungen, in der das Verständnis und die Notwendigkeit für eine derartige Erhebung erst entwickelt werden mussten. Zu einer Zeit, da individuelle Freiheit und Selbstbestimmung für die Menschen einen neuen Inhalt erfuhren, war es anfänglich schwer, solche Grundsätze wie Auskunftspflicht, staatliches Recht auf Information und gesetzlich sanktionierte Maßnahmen zu deren Durchsetzung nachhaltig und überzeugend zu vermitteln.

Ohne die engagierte und initiativreiche Mitwirkung der jährlich rund 200 Interviewer im Land wäre dies sicher nicht möglich.

In den vergangenen 10 Jahren hat sich auch das Gesicht der Erhebung verändert. Sie musste Schritt halten mit den gesellschaftlichen Veränderungen und sich den neuen Bedingungen anpassen, in dem sowohl Verfahren als auch Methoden der Datengewinnung modernisiert und weiterentwickelt wurden. Im Mikrozensus, der als reine Erhebung mit Bogen und Bleistift begann, werden mittlerweile moderne Hand-held-Geräte (Laptops) bei der Befragung eingesetzt. Kurzfristig austauschbare Erhebungsmodule reagieren schnell und zeitnah auf gesellschaftliche Erfordernisse.

Zehn Jahre Mikrozensus, das bedeutet zehn Jahre Öffentlichkeitsarbeit in Haushalten und Familien, das bedeutet rd. 120 000 Befragungen in ca. 35 000 verschiedenen Haushalten, das bedeutet aber auch zehn Jahre kontinuierliche und qualitativ hoch stehende informelle Grundversorgung für Regierung, Verwaltung, Wissenschaft und die gesamte übrige Öffentlichkeit in Bund und Ländern.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung und Veränderung der sozialen Komponente Haushalt, des Mikrokosmos Familie und weiterer Bevölkerungsgruppen über den Zeitraum eines Dezenniums des Landes Brandenburg aufgezeigt und ein umfassender Überblick über die strukturellen und sozialen Verhältnisse vermittelt.

Allgemeine, methodische und begriffliche Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus von 1991 bis 2000 dargestellt. Der Mikrozensus ist eine Repräsentativstichprobe in die 1 Prozent der Haushalte, im Land Brandenburg ca. 11 000 Haushalte, einbezogen werden. In jährlichen Abständen wird die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte erhoben.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Statistik und basiert auf gesetzlicher Grundlage. Die Ergebnisse des Mikrozensus 2000 wurden in folgenden Berichten veröffentlicht:

A I 5 - j/ 00, A I 7 - j/ 00	Bevölkerung, Privathaushalte, Familien und Frauen im Land Brandenburg
A VI 2 - j/ 00, A VI 4 - j/ 00	Bevölkerung und Erwerbsleben im Land Brandenburg
A VI 8 - j/00	Bildungsstand und Schulbesuch im Land Brandenburg

Gesetzesgrundlage

Grundlage für den Mikrozensus 1991 - 1995 war das „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)“ vom 10.06.1985 und das Änderungsgesetz zum Mikrozensus vom 17.12.1990 (Festlegung der Stichprobenerhebung 1991 - 1995). Für die Erhebung 1996 - 2004 gilt das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77, S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt.

Als Bausteine für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftsunterkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Im Rahmen der Auswertung sind die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die wie der Mikrozensus nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Messzahl ist der sogenannte Standardfehler. Das Auswahlprinzip geht davon aus, dass der relative

Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 Prozent liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt.

Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensus tabellen - Anzahl in 1000 mit einer Nachkommastelle - zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen. In den Tabellen nach Verwaltungsbezirken treten zwischen der Summe der kreisfreien Städte und Landkreise und der Landessumme Abweichungen auf. Diese ergeben sich aus der Methodik des Mikrozensus.

Begriffliche Erläuterungen

Allein stehende Personen: Im Sinne der Familienstatistik sind es ledige Personen mit ledigen Kindern in der Familie, verheiratete, aber getrennt lebende, verwitwete oder geschiedene Personen ohne/mit ledigen Kindern in der Familie.

Allein erziehende Personen: Allein stehende Personen mit ledigen Kindern unter 18 Jahren.

Alter: In allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters unabhängig vom genauen Erhebungsstichtag der 30. April (24.00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben: Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen (sog. „Erwerbskonzept“). Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfasst, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angeben, sondern sich als arbeitslos bezeichnet haben. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in den Tabellen dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) werden als Nichterwerbspersonen bezeichnet. In einigen Tabellen sind die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen in einer Summe als Nichterwerbstätige zusammengefasst.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung: Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungsstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Bevölkerung in Privathaushalten: Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus

der wohnberechtigten Bevölkerung (alle in einer Gemeinde wohnhaften Personen) abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson der Familie: Bezugsperson in der Familie im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Bezugsperson der Familie. Ebenfalls als Bezugsperson gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Bezugsperson des Haushalts: Bezugsperson des Haushalts ist, wer als „erste Person“ im Erhebungsvordruck des Mikrozensus eingetragen ist. Die Festlegung auf eine Bezugsperson im Rahmen des Mikrozensus ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander, insbesondere das Generationsverhältnis, bestimmen und in den Auswertungen darlegen zu können.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige: Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeit Suchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nichtberufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

Familien: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Mütter und Väter mit ledigen Kindern gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Haushalt (Privathaushalt): Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören, z. B. Hauspersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, des Pförtners usw. Auch eine allein wohnende und -wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. In einem Haushalt können mehrere Familien wohnen.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa verwitweten Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Ledige Personen, von denen kein Elternteil im Haushalt lebt, werden nicht als Kinder gezählt. Gleichfalls als Kinder gelten ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern sie die o. g. Voraussetzungen erfüllen. In der Gliederung der Familie nach Zahl und Alter der Kinder werden jeweils nur die Kinder einer bestimmten Altersgruppe nachgewiesen.

Nettoeinkommen: Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Nichterwerbspersonen: Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können (z. B. die selbstständige Filialleiterin).
- **Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.
- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- **Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.

Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen: Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

Wirtschaftliche Gliederung: Die Darstellung der Ergebnisse erfolgte von 1991 bis 1994 nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Ab dem Berichtsjahr 1995 gilt die Klassifizierung der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993. Ein Zeitvergleich in wirtschaftlicher Gliederung auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche und -unterbereiche ist nicht möglich.

Gesamtübersicht

Bevölkerung in Privathaushalten

Die Bevölkerung in Privathaushalten des Landes Brandenburg (1991 = 2,55 Millionen) hat sich im Verlauf der letzten zehn Jahre nur unwesentlich, nämlich um zwei Prozent auf 2,6 Millionen erhöht.

Merklich verändert hat sich aber die Alterszusammensetzung. In der Altersgruppe unter 25 Jahren sank der Bevölkerungsanteil um 15 Prozent, bei den über 45-65 jährigen stieg der Anteil um 10 Prozent, bei über 65 jährigen sogar um 34 Prozent.

Diese Feststellungen werden auch durch die Ergebnisse aus zehn Jahren Mikrozensus untermauert.

Haushalts-, Familien- und Erwerbszahlen belegen die Entwicklung von 10 Jahren Brandenburg nach der Wende.

Privathaushalte

Die meisten Menschen leben in Privathaushalten, nur wenige sind auf Dauer in Gemeinschaftseinrichtungen untergebracht.

Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft die zusammen wohnt und wirtschaftet. Daraus ergibt sich die Tatsache, dass Haushalte durchaus unterschiedliche Personengruppen beherbergen und diese Personen die unterschiedlichsten ökonomischen Ziele verfolgen können.

Die einfachste Form ist der Einpersonenhaushalt, Menschen, die eine eigene Wohnung bewohnen und dort allein wirtschaften. Diese Haushaltsform war zu DDR-Zeiten im wesentlichen dominiert von älteren, verwitweten bzw. geschiedenen Menschen, was auch in unmittelbarem Zusammenhang mit der ungelösten Wohnungsfrage stand.

Die Zahl der Einpersonenhaushalte stieg seit 1991 kontinuierlich von 269,4 Tausend auf 354,4 Tausend, also um 32 Prozent. 1991 war nur ein Viertel aller Personen in Einpersonenhaushalten unter 45 Jahre alt. Zunehmend veränderte sich diese Konstellation. Im Jahr 2000 waren bereits mehr als ein Drittel der Personen in Einpersonenhaushalten unter 45 Jahre alt. Die Betrachtung des Familienstandes lässt Schlussfolgerungen auf gesellschaftliche Veränderungen zu. Immer mehr ledige Menschen (über 80 Prozent mehr als 1991) leben in einer eigenen Wohnung. Die Zahl der männlichen Bewohner von Einpersonenhaushalten ist angestiegen. Waren 1991 noch 35 Prozent der Einpersonenhaushalte Männerhaushalte, erhöhte sich dieser Anteil auf nahezu 43 Prozent im Jahr 2000. Mehr als die Hälfte dieser Männer waren ledig (57 Prozent).

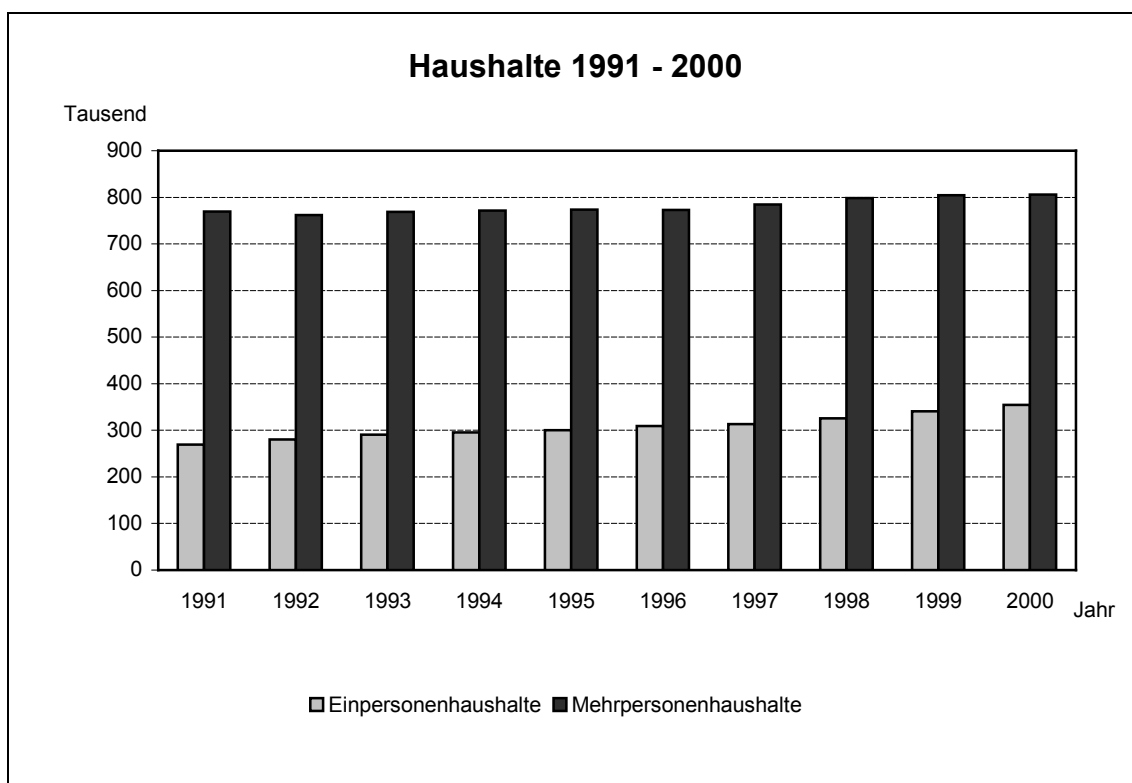
Die Zahl der Haushalte insgesamt stieg bei etwa gleichbleibender Bevölkerung im Land um knapp 12 Prozent. Das ist nicht nur durch die Herauskopplung einer Person aus dem Haushaltsgefüge verursacht. Die Zahl der Mehrpersonenhaushalte insgesamt erhöhte sich im 10-Jahreszeitraum um nahezu fünf Prozent. Anzumerken ist dabei, dass die Zahl größerer Mehrpersonenhaushalte (hier vier und mehr Personen) jedoch um 17 Prozent zurück ging.

Die Zahl der Zweipersonenhaushalte nahm um 13 Prozent zu, die der Dreipersonenhaushalte stieg nach anfänglichem Rückgang nur langsam wieder an.

Diese Tendenz zeigt sich auch an der durchschnittlichen Haushaltsgröße. 1991 bestand ein Privathaushalt aus durchschnittlich 2,46 Personen, im Jahr 2000 waren nur noch durchschnittlich 2,24 Personen in einem Haushalt. Im Jahr 2000 gab es im Land Brandenburg insgesamt 806,2 Tausend Mehrpersonenhaushalte, davon lebten in mehr als der Hälfte der Haushalte (56 Prozent) ledige Kinder. Zu diesen Haushalten zählen sowohl Ehepaare mit Kindern als auch nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie allein Erziehende, wobei die ledigen Kinder ohne Altersbegrenzung berücksichtigt sind.

In 56 Prozent der Mehrpersonenhaushalte lebte nur ein lediges Kind, drei und mehr waren nur in sieben Prozent der Mehrpersonenhaushalte zu verzeichnen. 1991 war das Verhältnis noch 49 zu neun Prozent.

Auch in Brandenburg bestätigt sich, dass in den größeren Städten (über 10 000 Einwohner) der Anteil der Mehrpersonenhaushalte mit vier und mehr Personen rückläufig ist. 1991 waren noch 19 Prozent der Haushalte Mehrpersonenhaushalte mit vier und mehr Personen, im Jahr 2000 nur noch 11 Prozent. Die meisten großen Haushalte konzentrieren sich auf Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern (1991 = 26 Prozent, 2000 = 21 Prozent).



Mit der Einführung der Währungsunion 1990 wurde auch das Lohn- und Gehaltsgefüge in den neuen Bundesländern schrittweise den einheitlichen Standardtarifen der Bundesrepublik Deutschland angeglichen. Allerdings zeigen die Daten zu den Einkommen bis 1992 ein mit den Folgejahren nicht vergleichbares Bild. Daher sind Vergleiche bezüglich der Einkommensentwicklung erst ab 1993 relevant. Das Haushaltsnettoeinkommen der Brandenburger Haushalte und Familien ist in den letzten zehn Jahren unabhängig von den sozialen Verhältnissen kontinuierlich angestiegen. Bemerkenswert jedoch ist, dass es starke Unterschiede in den verschiedenen Einkommensklassen hinsichtlich der Steigerung gibt. Für den Zeitraum 1993 bis 2000 lässt sich festhalten, dass:

- die Anzahl der Haushalte mit einem Einkommen der untersten Gruppe (Einkommensklasse unter 1 000 DM) um mehr als die Hälfte zurück ging
- die Anzahl der Haushalte mit mittlerem Einkommen (2 500 DM bis 4 000 DM) sich um rund ein Drittel erhöhte
- die Zahl der Haushalte mit hohem Einkommen (Einkommensklasse über 7 500 DM) über das Fünffache anstieg.

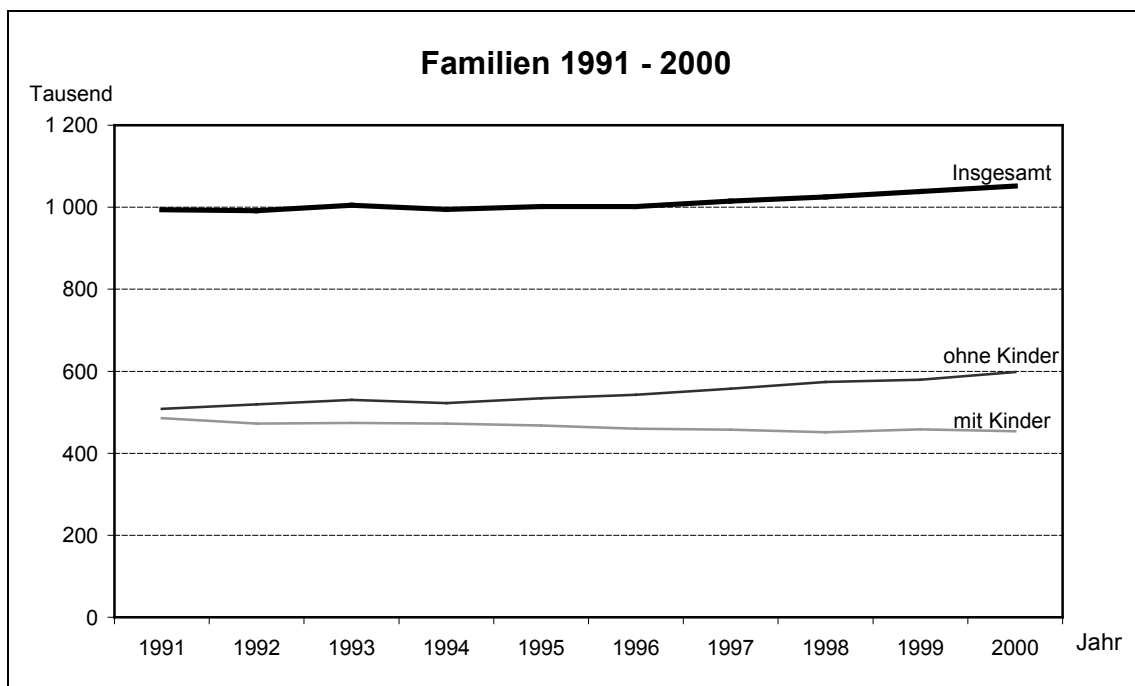
Auch wenn die Haushalte mit über 4 000 DM Nettoeinkommen gegenwärtig mit rund 30 Prozent nur fast ein Drittel der Haushalte Brandenburgs ausmachen, so weisen sie dennoch die höchsten Zuwächse der Haushaltsnettoeinkommen in den vergangenen Jahren aus.

Familien

Im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie erfasst. Für einen Zeitraum von zehn Jahren hat sich die Familienstruktur merklich verändert. Die Zahl der Ehepaare ist um 5 Prozent gesunken. Ehepaare ohne Kinder gibt es 16 Prozent mehr als noch 1991. Die Zahl der Ehepaare mit Kindern verringerte sich um fast ein Fünftel. Die Zahl der allein stehenden Männer als auch Frauen nahm im Berichtszeitraum deutlich zu. Es spiegelt sich die den Ehepaaren entgegengesetzte Tendenz wieder. Bei Männern erhöhte sich die Zahl der allein stehenden von 89,0 auf 129,7 Tausend um fast die Hälfte, bei solchen mit Kindern sogar auf das Doppelte, nämlich von 14 auf 27,2 Tausend Männer. Die Zahl der allein stehenden Frauen war schon immer ein Vielfaches der der allein stehenden Männer. Während sich die Anzahl der alleinerziehenden Frauen ohne Kinder um 11 Prozent erhöhte, stieg die Zahl der allein stehenden Frauen mit Kindern um über 30 Prozent.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften sind charakteristische Formen des Zusammenlebens junger Leute. Ergebnisse hierzu liegen erst ab 1994 vor. Die Zahl der nichteheliche Lebensgemeinschaften stieg in den letzten sieben Jahren von 62,0 Tausend auf 99,6 Tausend, also um mehr als die Hälfte (60 Prozent). Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder wurden im Jahr 2000 mit 47,4 Tausend errechnet, mit Kindern 52,2 Tausend. Das bedeutet einen Anstieg um 75 bzw. 49 Prozent.

Analog den Haushalten entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren auch die Struktur der Familien mit Kindern. Die Ein-Kind-Familie stieg um sieben Prozent, die Drei- und mehr-Kind-Familie war um ein Viertel rückläufig.



Im Vergleich der Familieneinkommen mit dem entsprechendem Haushaltsnettoeinkommen ist festzustellen, dass sich das Nettoeinkommen der Familien seit 1993 deutlich schwächer entwickelt hat, als dies für die Haushalte festzustellen ist. Besonders bei Familien mit ledigen Kindern liegt der Zuwachs im Gesamtzeitraum von 1993 bis 1999 mit rund 19 Prozent deutlich unter dem entsprechenden Zuwachs der Haushalte von 27 Prozent. Es zeigt sich, dass die Anzahl der Familien mit Kindern in den höheren Einkommensklassen (4 000 DM und mehr) seit 1993 den größten Anstieg zu verzeichnen hat und bis zum Jahr 2000 von 27 Prozent auf 45 Prozent angewachsen ist. Dem gegenüber steht der Sachverhalt, dass heutzutage noch mehr als 50 Tausend Familien mit Kindern, das sind 11 Prozent, in Brandenburg mit einem monatlichen Einkommen bis maximal 1 800 DM auskommen müssen.

Arbeitsmarkt

Die statistische Berichterstattung über den Stand und die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist ein wichtiges Merkmal des Mikrozensus und der in ihm integrierten EU-Arbeitskräfteerhebung. Die Fragen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung haben demzufolge einen besonders hohen Stellenwert. Diese so gewonnenen Informationen sind wichtige Grundlage für Arbeitsmarktbeobachtungen, für arbeitsmarktbezogene Planungen. Für die Darstellung des Arbeitsmarktes ist es notwendig die Bevölkerung nach Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen zu unterscheiden. Grundlage hierfür ist die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die Ergebnisse des Mikrozensus und der EU-Statistik belegen den in den letzten zehn Jahren eingetretenen wirtschaftlichen und sozialen Wandel.

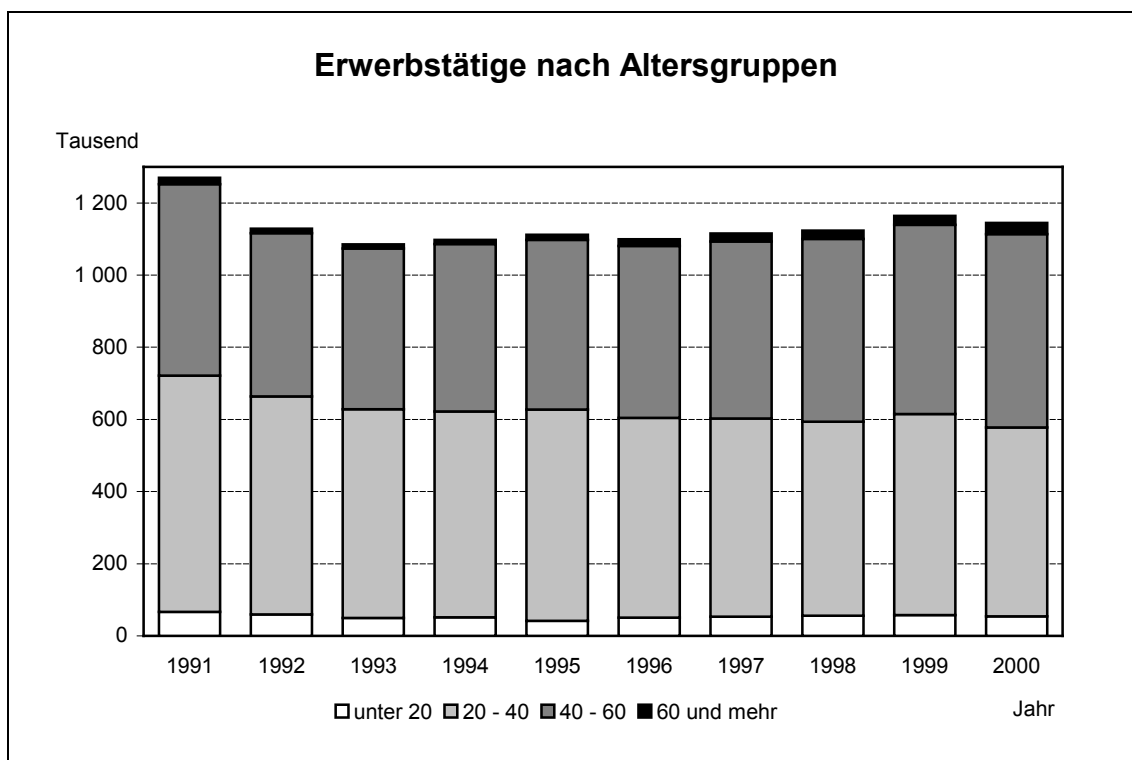
Bevölkerung und deren Beteiligung am Erwerbsleben

Hatten im Jahr 1991 noch 2567 Tausend Personen ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg, so waren es im Jahr 2000 2600 Tausend Personen. Gemessen am Bevölkerungsanteil waren 1991 wie auch 2000 die Frauen gegenüber den Männern in der Überzahl. Waren es 1991 noch fast 52 Prozent Frauen und 48 Prozent Männer, sind es im Jahr 2000 51 bzw. 49 Prozent.

Die Bevölkerung, betrachtet nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gliedert sich in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Die Erwerbspersonen umfassen alle Personen über 15 Jahre, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Sie bilden das Erwerbspotential. Standen im Jahr 1991 dem Arbeitsmarkt 1418 Tausend Personen zur Verfügung, ging bis zum Jahr 2000 die Anzahl der erwerbsfähigen Bevölkerung um ca. ein Prozent auf 1405 Tausend Erwerbspersonen zurück. Am deutlichsten spiegelt sich dieser Rückgang in den Erwerbsquoten wider. Die Erwerbsquote ist das Verhältnis zwischen der Bevölkerung 15-65 Jahre und den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe. 1991 betrug die Erwerbsquote 81 Prozent und ging bis 2000 auf 76 Prozent zurück. Nicht zum Erwerbspotential gehören die Nichterwerbspersonen. Das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und schulpflichtige Jugendliche sowie Rentner und Personen, die zwar im erwerbsfähigen Alter sind, aber als Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben. Hier ist gegenüber 1991 ein Zuwachs von 4 Prozent zu verzeichnen. 1991 wurden 1149 Tausend Nichterwerbspersonen erfasst. 2000 waren es 1196 Tausend.

Erwerbstätigkeit

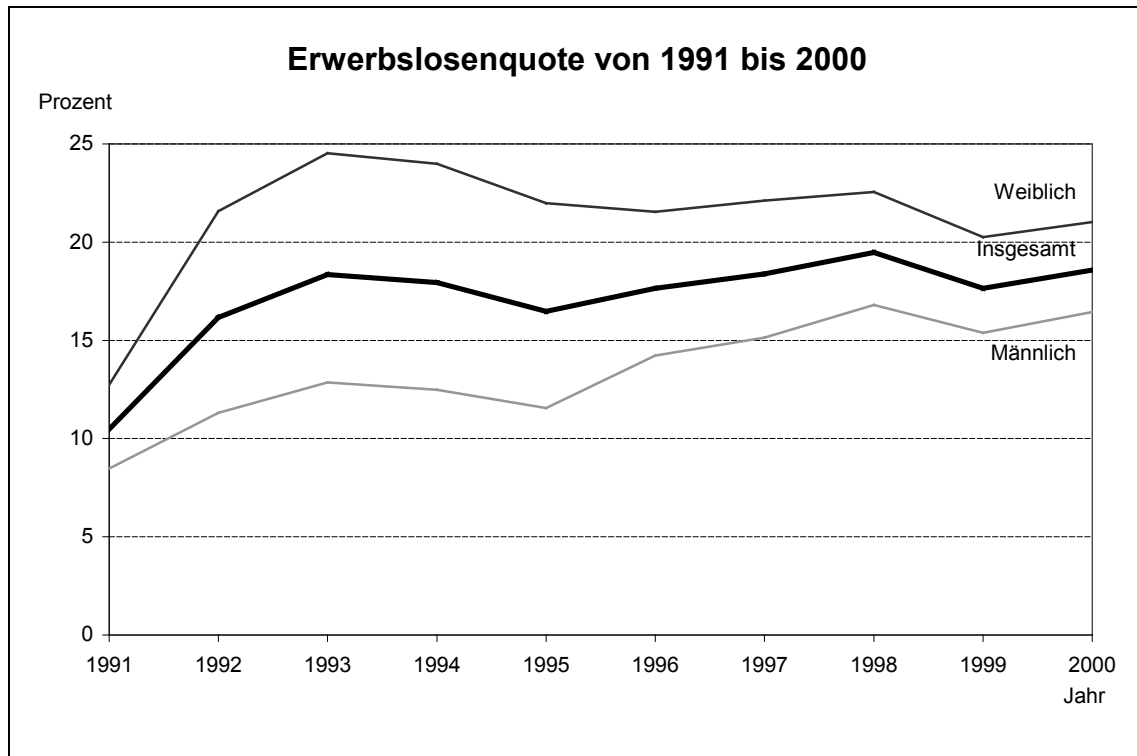
Um die Lage am Arbeitsmarkt darstellen zu können, ist eine Abgrenzung der Erwerbspersonen in Erwerbstätige und Erwerbslose vorzunehmen. Hierbei folgt der Mikrozensus den international geltenden Standards des Labour-Force-Konzeptes. Danach gilt als Erwerbstätiger jede Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbstständiger bzw. als mithelfender Familienangehöriger gearbeitet hat. Es spielt dabei keine Rolle, ob diese Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, weil sie zum Beispiel Urlaub hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden, aber sonst einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Zahl der Erwerbstätigen unterlag in den zehn Jahren der Mikrozensusbefragung leichten Schwankungen. Im Vergleich 1991 zu 2000 ist die Zahl der Erwerbstätigen jedoch von 1270 Tausend Personen im Jahr 1991 auf 1145 Tausend Personen 2000 zurückgegangen. Der prozentuale Anteil der Männer an den gesamten Erwerbstätigen ist in den Jahren leicht angestiegen. Betrachtet man die Altersgruppen, so gab es auch hier gegenläufige Entwicklungen. War 1991 der überwiegende Anteil der Erwerbstätigen (52 Prozent) im Alter von 20 bis 40 Jahren, so war es 2000 die Altersgruppe 40 bis 60 Jahre mit knapp 47 Prozent. Der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen unter 20 Jahren ging von 1991 bis 2000 um 0,5 Prozent zurück. Dagegen stieg der Anteil der über 60 Jährigen um ein Prozent.



Große Veränderungen gab es bei der Stellung im Beruf der erwerbstätigen Personen des Landes Brandenburg. 1991 wurden 62 Tausend Selbstständige und mithelfende Familienangehörige gezählt. Bis zum Jahr 2000 ist ihre Zahl um 43 Tausend auf 105 Tausend angestiegen, also ein Anstieg um fast 70 Prozent. Ebenfalls hat sich auch die Zahl der Beamten stark erhöht. Gab es 1991 nur 19 Tausend verbeamtete Personen, so waren es im Jahr 2000 schon 59 Tausend Personen, was einer Verdreifachung entspricht. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten ist stark rückläufig. Bei den Arbeitern ist der höchste Rückgang (um 133 Tausend Personen = 23 Prozent) zu verzeichnen. Die Anzahl der Angestellten verringerte sich um 75 Tausend Personen bzw. 12 Prozent. Eine Auswertung über zehn Jahre zur wirtschaftlichen Gliederung ist nicht möglich. Für die Erfassung der Erwerbstätigen nach den Wirtschaftsbereichen galt für die Jahre 1991 bis 1994 die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 und ab 1995 die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993. Die verbalen Beschreibungen der Wirtschaftsbereiche und -unterbereiche ist zwar teilweise in einzelnen Positionen einer Ebene gleich geblieben (z. B. der Wirtschaftsbereich „produzierendes Gewerbe“), jedoch nicht deren Inhalte.

Erwerbslosigkeit

Im Mikrozensus wird auch nach Erwerbslosigkeit und Arbeitsuche gefragt. Für diesen Personenkreis, der nicht mit den beim Arbeitsamt gemeldeten Arbeitslosen identisch ist, zeigt der Vergleich 1991 zu 2000 einen Anstieg der Erwerbslosen insgesamt um 75 Prozent. Im Jahr 1991 gab es 148 Tausend Erwerbslose, 2000 waren es schon 260 Tausend. Die Anzahl der erwerbslosen Männer ist im Vergleich zu den erwerbslosen Frauen schneller angestiegen (Männer + 93 Prozent, Frauen + 61 Prozent). Die Erwerbslosenquote, hier der Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen 15-65 Jahre stieg 1991 zu 2000 von rund 11 Prozent auf ca. 19 Prozent an. Bei den Männern war ein geringerer Anstieg als bei den Frauen zu verzeichnen.



1.1 Bevölkerung in

Lfd. Nr.	Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
		1 0			
1	Bevölkerung	2 553,3	2 529,8	2 540,4	2 547,5
	davon in				
2	Einpersonenhaushalten	269,4	280,3	290,8	295,2
3	Mehrpersonenhaushalten	2 283,9	2 249,5	2 249,6	2 252,4
4	mit 2 Personen	645,7	651,1	679,1	681,9
5	mit 3 Personen	629,8	616,0	604,7	614,2
6	mit 4 Personen	751,1	745,5	731,7	733,1
7	mit 5 und mehr Personen	257,3	236,9	234,0	223,1
	Bevölkerung nach Familienstand				
8	ledig	951,7	946,8	952,2	958,5
9	verheiratet	1 281,3	1 259,1	1 256,8	1 261,2
10	verwitwet	186,2	186,7	191,2	187,3
11	geschieden	134,0	137,2	140,3	140,5
	Bevölkerung nach Altersgruppen				
12	unter 25	838,9	812,7	791,6	783,2
13	25 - 45	752,6	771,1	781,2	793,3
14	45 - 65	674,5	655,1	660,3	656,6
15	65 und mehr	287,2	290,8	307,4	314,5
	Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf				
16	erwerbstätig	1 274,2	1 132,2	1 084,3	1 107,7
17	Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	62,0	66,9	72,7	79,3
18	Beamte	17,1	18,7	19,1	25,7
19	Angestellte ¹⁾	622,6	556,7	524,9	532,1
20	Arbeiter ²⁾	572,6	489,9	467,7	470,7
21	nicht erwerbstätig	1 279,1	1 397,7	1 456,0	1 439,8

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Privathaushalten

April 1995	April 1996	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	Lfd. Nr.
00						
2 542,2	2 533,2	2 550,7	2 578,5	2 596,1	2 602,1	1
300,0	309,2	313,3	325,8	340,9	354,4	2
2 242,3	2 223,9	2 237,4	2 252,7	2 255,2	2 247,7	3
700,4	714,4	739,6	784,1	792,4	803,8	4
611,6	615,4	635,6	618,6	650,2	654,0	5
717,3	671,1	647,8	637,1	617,9	600,5	6
213,0	223,1	214,3	212,9	194,8	189,4	7
961,6	960,9	965,9	985,7	1 001,8	1 002,7	8
1 249,0	1 239,5	1 249,2	1 255,6	1 248,9	1 245,8	9
187,3	187,6	183,8	186,6	185,1	186,9	10
144,2	145,0	152,0	150,4	160,2	166,6	11
761,8	737,9	725,4	723,4	722,7	712,8	12
794,9	776,6	775,7	779,1	775,4	759,3	13
655,3	673,1	692,9	707,0	724,2	744,5	14
330,4	345,6	356,8	369,0	374,0	385,5	15
1 117,2	1 107,1	1 125,0	1 132,3	1 172,7	1 154,6	16
81,5	80,3	89,3	97,3	102,0	106,9	17
31,5	38,4	45,9	49,0	56,5	56,8	18
514,4	505,8	534,0	547,6	577,5	550,0	19
489,7	482,6	455,8	438,5	436,6	441,0	20
1 425,0	1 425,9	1 425,7	1 445,7	1 423,4	1 447,4	21

1.2 Privat

Lfd. Nr.	Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
		1 0			
1	Privathaushalte	1 038,9	1 042,5	1 059,4	1 066,6
	davon				
2	Einpersonenhaushalte	269,4	280,3	290,8	295,2
3	Mehrpersonenhaushalte	769,5	762,1	768,6	771,4
4	mit 2 Personen	322,8	325,5	339,6	341,0
5	mit 3 Personen	209,9	205,3	201,6	204,7
6	mit 4 Personen	187,8	186,4	182,9	183,3
7	mit 5 und mehr Personen	49,0	44,9	44,6	42,4
8	Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,5	2,4	2,4	2,4
	Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson				
9	ledig	123,0	132,9	143,0	150,1
10	verheiratet	641,0	631,3	631,6	634,7
11	verwitwet	163,6	162,8	167,3	165,1
12	geschieden	111,4	115,4	117,6	116,6
	Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson				
13	unter 25	46,8	45,6	42,8	43,1
14	25 - 45	391,2	403,5	406,3	412,0
15	45 - 65	391,5	380,9	389,7	387,6
16	65 und mehr	209,4	212,6	220,6	224,0
	Privathaushalte nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Bezugsperson				
17	erwerbstätig	654,1	590,7	569,3	580,0
18	Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	41,0	44,7	48,6	54,5
19	Beamte	8,7	10,7	11,9	15,2
20	Angestellte ²⁾	277,2	248,8	229,4	234,1
21	Arbeiter ³⁾	327,3	286,4	279,4	276,2
22	nicht erwerbstätig	384,8	451,7	490,1	486,6

1) Angabe in Personen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

haushalte

April 1995	April 1996	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	Lfd. Nr.
00						
1 073,6	1 081,8	1 097,7	1 123,9	1 145,5	1 160,5	1
300,0	309,2	313,3	325,8	340,9	354,4	2
773,7	772,6	784,4	798,1	804,6	806,2	3
350,2	357,2	369,8	392,1	396,2	401,9	4
203,9	205,1	211,9	206,2	216,7	218,0	5
179,3	167,8	162,0	159,3	154,5	150,1	6
40,3	42,5	40,7	40,5	37,2	36,1	7
2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	8
159,9	170,1	179,9	203,4	219,2	231,3	9
630,7	627,3	633,8	639,1	637,1	636,2	10
165,5	165,2	160,5	159,7	159,6	158,8	11
117,6	119,1	123,5	121,7	129,5	134,2	12
41,0	35,7	36,3	42,0	45,0	47,1	13
415,6	410,8	407,6	413,5	416,9	410,4	14
379,6	391,1	403,7	411,7	425,5	437,6	15
237,5	244,2	250,1	256,3	258,1	265,4	16
588,3	580,0	586,2	593,3	619,5	615,2	17
54,9	54,8	60,6	66,8	71,7	75,6	18
17,9	20,9	24,6	26,0	28,7	28,7	19
227,8	218,3	235,6	240,5	257,5	241,6	20
287,7	286,1	265,5	260,1	261,6	269,4	21
485,4	501,6	511,5	530,3	526,0	545,3	22

1.3 Fami

Lfd. Nr.	Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
		1 0			
1	Familien insgesamt	994,0	991,7	1 004,8	994,7
2	Ehepaare	634,4	619,8	617,4	611,4
3	ohne Kinder	255,1	257,6	262,3	260,6
4	mit Kindern	379,3	362,1	355,1	350,8
5	Allein stehende Männer	89,0	94,0	99,2	98,9
6	ohne Kinder	75,0	80,5	82,5	80,7
7	mit Kindern	14,0	13,5	16,7	18,2
8	Allein stehende Frauen	270,7	277,9	288,2	284,4
9	ohne Kinder	178,1	181,2	185,7	180,9
10	mit Kindern	92,6	96,7	102,5	103,5
11	Familien mit Kindern	485,9	472,3	474,3	472,6
12	mit 1 Kind	240,4	233,0	235,5	235,8
13	mit 2 Kindern	201,8	197,3	197,2	197,3
14	mit 3 Kindern	35,1	32,8	34,8	32,9
15	mit 4 und mehr Kindern	8,6	9,1	6,8	6,6
16	Ehepaare mit Kindern	379,3	362,1	355,1	350,8
17	mit 1 Kind	168,6	159,4	156,2	155,7
18	mit 2 Kindern	174,6	168,0	165,2	163,8
19	mit 3 Kindern	29,8	27,9	28,7	26,4
20	mit 4 und mehr Kindern	6,3	6,8	5,0	(4,9)
21	Allein erziehende Frauen ¹⁾	63,7	69,7	72,8	74,2
22	mit 1 Kind	41,4	45,1	46,7	47,6
23	mit 2 Kindern	17,0	19,1	19,9	20,5
24	mit 3 Kindern	(3,5)	(3,6)	(4,9)	(4,7)
25	mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/
26	Nichteheliche Lebensgemeinschaften	.	.	.	62,0
27	ohne Kinder	.	.	.	27,0
28	mit Kindern	.	.	.	35,0

1) Mit Kindern unter 18 Jahren

lien

April 1995	April 1996	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	Lfd. Nr.
00						
1 001,5	1 002,0	1 014,7	1 025,2	1 038,3	1 051,6	1
607,9	603,1	606,7	608,6	603,0	600,8	2
266,3	272,5	281,0	293,3	293,8	296,2	3
341,6	330,6	325,7	315,3	309,2	304,6	4
107,3	108,9	116,1	116,8	121,0	129,7	5
87,1	86,0	93,6	92,9	94,8	102,5	6
20,2	23,0	22,5	23,9	26,2	27,2	7
286,3	290,0	291,9	299,8	314,2	321,1	8
180,5	184,1	182,7	187,9	191,1	199,3	9
105,8	106,0	109,2	112,0	123,2	121,8	10
467,6	459,5	457,4	451,2	458,6	453,6	11
236,4	238,0	245,3	241,0	252,4	257,2	12
191,7	181,5	173,6	172,6	171,4	163,6	13
32,0	32,8	31,3	30,1	29,5	27,7	14
7,5	7,2	7,3	7,6	5,3	5,1	15
341,6	330,6	325,7	315,3	309,2	304,6	16
155,1	154,7	156,4	149,7	151,9	153,3	17
156,8	145,6	139,4	136,6	132,3	127,2	18
24,7	25,3	24,7	23,7	21,0	20,7	19
5,0	5,0	5,2	5,3	(4,0)	(3,4)	20
76,6	78,2	82,0	83,7	90,9	91,5	21
40,5	48,0	55,7	57,2	63,5	66,0	22
27,5	23,6	20,4	21,0	22,1	20,9	23
6,2	5,1	(4,4)	(3,9)	(4,3)	(3,6)	24
/	/	/	/	/	/	25
70,0	76,6	82,6	88,8	96,2	99,6	26
32,0	35,0	40,7	45,7	44,1	47,4	27
38,0	41,5	41,9	43,0	52,1	52,2	28

1.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 und mehr
			1 000			

Gemeinden unter 5 000 Einwohnern

1991	384,2	96,7	113,9	73,8	74,8	25,0
1992	383,3	98,4	117,2	71,7	72,8	23,2
1993	394,7	104,5	123,3	75,8	69,7	21,4
1994	379,0	97,1	119,7	74,0	68,8	19,4
1995	386,0	97,0	123,0	72,6	71,6	20,7
1996	376,8	90,7	124,8	73,8	66,3	21,2
1997	385,3	90,8	126,6	79,1	67,7	21,0
1998	399,1	92,9	135,8	78,1	70,7	21,8
1999	380,0	93,6	127,2	75,5	65,9	17,7
2000	387,5	98,2	128,8	78,0	66,5	16,0

Gemeinden mit 5 000 bis 20 000 Einwohnern

1991	210,3	50,3	68,7	44,3	36,0	11,0
1992	217,8	55,7	67,5	43,7	40,6	10,3
1993	221,8	56,2	72,6	43,0	40,0	9,9
1994	238,4	58,9	79,0	46,2	44,0	10,2
1995	233,7	58,8	80,2	44,2	42,5	8,1
1996	245,6	67,1	84,9	46,0	39,3	8,2
1997	243,5	67,5	84,7	46,0	36,7	8,7
1998	258,8	74,8	91,7	49,6	35,0	7,8
1999	297,8	86,0	103,3	61,1	38,6	8,7
2000	303,8	88,4	105,3	62,7	38,8	8,8

Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern

1991	192,9	51,2	63,8	36,9	35,1	6,0
1992	192,7	52,2	64,2	36,8	35,0	(4,5)
1993	231,3	65,8	77,6	42,9	38,9	6,1
1994	232,0	69,6	76,4	44,4	35,7	5,9
1995	239,9	76,9	76,8	47,0	33,6	5,7
1996	260,7	88,1	80,7	48,9	35,2	7,7
1997	270,8	88,7	90,9	50,2	34,4	6,6
1998	270,0	90,8	97,0	44,0	31,3	6,9
1999	270,2	92,1	98,0	44,7	28,2	7,2
2000	276,0	95,5	102,4	45,1	26,3	6,6

Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern

1991	139,6	39,5	43,2	29,3	24,0	(3,5)
1992	137,6	42,0	42,6	27,2	21,9	(3,8)
1993	94,7	30,6	29,5	16,8	15,0	(2,7)
1994	98,2	32,2	29,4	17,5	16,0	(3,1)
1995	98,1	31,5	32,0	18,1	13,9	(2,7)
1996	77,6	25,3	25,8	14,4	9,6	(2,6)
1997	75,9	25,9	25,2	13,6	9,1	/
1998	76,0	27,6	26,3	12,0	8,5	/
1999	77,0	29,7	24,4	12,3	9,4	/
2000	73,8	27,9	24,4	11,7	7,6	/

Noch: 1.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	5 und mehr
			1 000			

Gemeinden mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern

1991	112,0	31,7	33,2	25,7	17,9	(3,5)
1992	111,0	31,9	34,1	26,0	16,0	(3,0)
1993	117,0	33,7	36,5	23,1	19,3	(4,4)
1994	119,0	37,4	36,4	22,6	18,7	(3,9)
1995	116,9	35,8	38,1	22,0	17,8	(3,1)
1996	121,1	38,0	40,9	21,9	17,4	(2,8)
1997	122,2	40,5	42,3	22,9	14,1	/
1998	119,9	39,8	41,3	22,6	13,8	/
1999	120,4	39,5	43,1	23,1	12,3	/
2000	119,5	44,4	41,1	20,5	10,9	(2,6)

Insgesamt

1991	1 038,9	269,4	322,8	209,9	187,8	49,0
1992	1 042,5	280,3	325,5	205,3	186,4	44,9
1993	1 059,4	290,8	339,6	201,6	182,9	44,6
1994	1 066,6	295,2	341,0	204,7	183,3	42,4
1995	1 073,6	300,0	350,2	203,9	179,3	40,3
1996	1 081,8	309,2	357,2	205,1	167,8	42,5
1997	1 097,7	313,3	369,8	211,9	162,0	40,7
1998	1 123,9	325,8	392,1	206,2	159,3	40,5
1999	1 145,5	340,9	396,2	216,7	154,5	37,2
2000	1 160,5	354,4	401,9	218,0	150,1	36,1

1.5 Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	Familienstand der Bezugsperson				
		ledig	verheiratet/ zusammen lebend	verheiratet/ getrennt lebend	verwitwet	geschieden
	1 000					

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	74,6	X	(4,6)	136,1	54,1
1992	280,3	78,8	X	5,8	136,5	59,3
1993	290,8	84,6	X	8,5	138,1	59,5
1994	295,2	92,7	X	10,7	133,8	58,0
1995	300,0	97,5	X	12,5	134,7	55,3
1996	309,2	102,5	X	12,1	135,2	59,4
1997	313,3	105,7	X	14,1	130,1	63,4
1998	325,8	119,4	X	14,3	130,7	61,4
1999	340,9	129,1	X	15,5	130,4	65,9
2000	354,4	135,4	X	17,9	130,8	70,2

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	48,3	633,6	(2,7)	27,5	57,4
1992	762,1	54,2	620,2	5,3	26,3	56,1
1993	768,6	58,4	615,7	7,4	29,1	58,0
1994	771,4	57,4	615,3	8,7	31,3	58,7
1995	773,7	62,4	607,3	10,9	30,8	62,3
1996	772,6	67,6	602,6	12,7	30,0	59,7
1997	784,4	74,1	606,8	12,8	30,5	60,1
1998	798,1	84,1	608,9	15,7	29,0	60,3
1999	804,6	90,1	603,9	17,7	29,2	63,6
2000	806,2	96,0	601,8	16,5	27,9	63,9

Insgesamt

1991	1 038,9	123,0	633,6	7,4	163,6	111,4
1992	1 042,5	132,9	620,2	11,1	162,8	115,4
1993	1 059,4	143,0	615,7	15,9	167,3	117,6
1994	1 066,6	150,1	615,3	19,4	165,1	116,6
1995	1 073,6	159,9	607,3	23,4	165,5	117,6
1996	1 081,8	170,1	602,6	24,7	165,2	119,1
1997	1 097,7	179,9	606,8	27,0	160,5	123,5
1998	1 123,9	203,4	608,9	29,9	159,7	121,7
1999	1 145,5	219,2	603,9	33,2	159,6	129,5
2000	1 160,5	231,3	601,8	34,4	158,8	134,2

1.6 Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000						

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	19,6	32,6	17,9	30,0	44,2	125,1
1992	280,3	20,4	37,6	19,2	29,8	47,4	126,0
1993	290,8	20,4	39,7	23,2	29,5	49,0	129,0
1994	295,2	24,8	39,7	25,9	29,5	46,8	128,6
1995	300,0	23,1	43,0	27,8	28,1	46,0	132,2
1996	309,2	19,6	47,6	30,2	29,6	47,5	134,7
1997	313,3	19,5	46,7	33,8	29,4	50,2	133,8
1998	325,8	25,4	49,1	35,7	31,6	52,6	131,4
1999	340,9	26,9	54,7	38,7	32,6	55,0	133,1
2000	354,4	29,2	54,3	43,4	34,1	59,6	134,0

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	27,2	168,5	172,2	179,4	137,8	84,3
1992	762,1	25,2	165,4	181,3	164,2	139,6	86,5
1993	768,6	22,4	158,5	184,9	159,5	151,9	91,5
1994	771,4	18,3	156,8	189,6	148,2	163,0	95,4
1995	773,7	17,9	149,3	195,5	139,0	166,6	105,3
1996	772,6	16,1	138,5	194,5	141,4	172,5	109,4
1997	784,4	16,8	129,0	198,2	145,6	178,5	116,3
1998	798,1	16,6	121,3	207,6	146,8	181,0	124,9
1999	804,6	18,0	113,4	210,2	155,0	183,0	125,0
2000	806,2	17,9	106,6	206,1	172,0	172,1	131,4

Insgesamt

1991	1 038,9	46,8	201,1	190,2	209,5	182,0	209,4
1992	1 042,5	45,6	203,0	200,5	193,9	187,0	212,6
1993	1 059,4	42,8	198,2	208,1	189,0	200,8	220,6
1994	1 066,6	43,1	196,5	215,5	177,8	209,8	224,0
1995	1 073,6	41,0	192,3	223,3	166,9	212,7	237,5
1996	1 081,8	35,7	186,1	224,7	171,0	220,1	244,2
1997	1 097,7	36,3	175,7	231,9	175,1	228,6	250,1
1998	1 123,9	42,0	170,4	243,3	178,4	233,6	256,3
1999	1 145,5	45,0	168,1	248,8	187,5	238,0	258,1
2000	1 160,5	47,1	160,9	249,5	206,0	231,6	265,4

1.7 Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000						

Männlich

1991	94,3	12,0	25,7	14,1	13,4	10,5	18,4
1992	101,2	11,9	29,8	16,3	14,0	12,1	17,0
1993	106,9	12,6	31,3	18,0	14,6	14,3	16,1
1994	110,1	13,8	31,0	19,7	14,6	15,3	15,7
1995	118,3	13,2	34,7	23,2	13,8	14,8	18,6
1996	122,0	11,8	36,2	25,0	13,5	15,8	19,6
1997	126,7	10,9	35,7	27,4	15,5	14,9	22,2
1998	133,1	14,2	36,7	29,0	16,3	16,1	20,8
1999	142,0	14,8	41,1	30,0	17,7	18,0	20,5
2000	150,8	15,9	39,1	34,2	19,8	20,6	21,3

Weiblich

1991	175,2	7,5	6,8	(3,8)	16,6	33,6	106,8
1992	179,1	8,5	7,8	(2,9)	15,7	35,3	109,0
1993	183,9	7,8	8,5	5,2	14,9	34,7	112,9
1994	185,1	10,9	8,7	6,2	15,0	31,5	112,7
1995	181,7	9,8	8,3	(4,6)	14,2	31,2	113,5
1996	187,2	7,8	11,4	5,2	16,1	31,7	115,1
1997	186,7	8,7	11,0	6,4	13,9	35,2	111,6
1998	192,7	11,1	12,4	6,7	15,3	36,5	110,7
1999	198,8	12,1	13,6	8,7	14,8	37,0	112,6
2000	203,5	13,3	15,2	9,2	14,1	39,0	112,7

Insgesamt

1991	269,4	19,6	32,6	17,9	30,0	44,2	125,1
1992	280,3	20,4	37,6	19,2	29,8	47,4	126,0
1993	290,8	20,4	39,7	23,2	29,5	49,0	129,0
1994	295,2	24,8	39,7	25,9	29,5	46,8	128,6
1995	300,0	23,1	43,0	27,8	28,1	46,0	132,2
1996	309,2	19,6	47,6	30,2	29,6	47,5	134,7
1997	313,3	19,5	46,7	33,8	29,4	50,2	133,8
1998	325,8	25,4	49,1	35,7	31,6	52,6	131,4
1999	340,9	26,9	54,7	38,7	32,6	55,0	133,1
2000	354,4	29,2	54,3	43,4	34,1	59,6	134,0

1.8 Einpersonenhaushalte nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
	1 000				

Männlich

1991	94,3	43,0	(3,2)	22,0	26,0
1992	101,2	47,0	(4,5)	20,9	28,8
1993	106,9	52,1	6,2	19,5	29,1
1994	110,1	55,6	8,0	18,7	27,8
1995	118,3	61,3	9,6	21,2	26,2
1996	122,0	65,2	9,4	21,6	25,8
1997	126,7	66,0	10,4	23,0	27,3
1998	133,1	75,2	9,9	22,0	26,0
1999	142,0	82,3	10,7	19,7	29,3
2000	150,8	86,2	12,0	20,2	32,5

Weiblich

1991	175,2	31,6	/	114,1	28,0
1992	179,1	31,7	/	115,6	30,5
1993	183,9	32,6	/	118,7	30,4
1994	185,1	37,1	(2,7)	115,1	30,1
1995	181,7	36,3	(2,8)	113,5	29,1
1996	187,2	37,3	(2,7)	113,7	33,6
1997	186,7	39,7	(3,8)	107,1	36,1
1998	192,7	44,2	(4,4)	108,7	35,5
1999	198,8	46,8	(4,8)	110,7	36,6
2000	203,5	49,2	5,9	110,6	37,7

Insgesamt

1991	269,4	74,6	(4,6)	136,1	54,1
1992	280,3	78,8	5,8	136,5	59,3
1993	290,8	84,6	8,5	138,1	59,5
1994	295,2	92,7	10,7	133,8	58,0
1995	300,0	97,5	12,5	134,7	55,3
1996	309,2	102,5	12,1	135,2	59,4
1997	313,3	105,7	14,1	130,1	63,4
1998	325,8	119,4	14,3	130,7	61,4
1999	340,9	129,1	15,5	130,4	65,9
2000	354,4	135,4	17,9	130,8	70,2

1.9 Privathaushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	89,5	17,3	162,6
1992	280,3	86,6	23,3	170,4
1993	290,8	88,5	28,3	174,1
1994	295,2	94,0	28,8	172,4
1995	300,0	98,5	27,5	174,0
1996	309,2	102,6	31,9	174,7
1997	313,3	107,3	32,4	173,7
1998	325,8	112,3	39,8	173,7
1999	340,9	127,2	34,6	179,1
2000	354,4	128,5	40,3	185,6

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	564,6	45,3	159,6
1992	762,1	504,1	63,6	194,5
1993	768,6	480,8	74,9	212,9
1994	771,4	485,9	75,7	209,7
1995	773,7	489,8	70,1	213,7
1996	772,5	477,5	78,7	216,3
1997	784,4	478,9	88,8	216,6
1998	798,1	481,2	94,7	222,1
1999	804,6	492,4	90,8	221,5
2000	806,2	486,7	89,7	229,8

Insgesamt

1991	1 038,9	654,1	62,6	322,2
1992	1 042,5	590,7	86,9	364,8
1993	1 059,4	569,3	103,1	387,0
1994	1 066,6	580,0	104,5	382,1
1995	1 073,6	588,3	97,6	387,7
1996	1 081,8	580,0	110,6	391,0
1997	1 097,7	586,2	121,2	390,3
1998	1 123,9	593,5	134,5	395,8
1999	1 145,5	619,5	125,4	400,6
2000	1 160,5	615,2	130,0	415,3

1.10 Bezugspersonen in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig zusammen
		zusammen	davon				
			Selbstständige, mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾	
		1 000					

Männlich

1991	727,2	526,0	38,2	8,4	191,1	288,2	201,2
1992	732,9	482,0	41,5	10,4	173,8	256,4	250,9
1993	739,2	467,2	44,0	11,2	159,0	252,9	272,0
1994	742,6	469,7	49,1	14,3	155,4	250,8	272,8
1995	741,7	467,2	49,1	15,6	140,4	262,2	274,5
1996	755,1	463,2	49,0	18,3	137,6	258,3	291,8
1997	770,3	467,9	54,1	21,1	151,9	240,7	302,5
1998	790,1	472,6	59,6	21,7	155,7	235,6	317,5
1999	800,6	486,3	63,8	23,3	166,5	232,7	314,3
2000	808,7	481,7	65,8	23,8	153,0	239,1	327,0

Weiblich

1991	311,7	128,2	(2,7)	/	86,1	39,1	183,5
1992	309,5	108,7	(3,2)	/	75,1	30,1	200,8
1993	320,2	102,1	(4,6)	/	70,4	26,5	218,1
1994	324,0	110,3	5,4	/	78,7	25,3	213,7
1995	331,9	121,1	5,9	/	87,4	25,5	210,9
1996	326,7	116,8	5,7	(2,6)	80,7	27,8	209,9
1997	327,4	118,4	6,4	(3,5)	83,7	24,8	209,0
1998	333,6	120,7	7,2	(4,2)	84,8	24,5	212,9
1999	344,9	133,2	7,9	5,4	90,9	28,9	211,7
2000	351,8	133,5	9,7	(4,9)	88,6	30,3	218,3

Insgesamt

1991	1 038,9	654,1	41,0	8,7	277,2	327,3	384,8
1992	1 042,5	590,7	44,7	10,7	248,8	286,4	451,7
1993	1 059,4	569,3	48,6	11,9	229,4	279,4	490,1
1994	1 066,6	580,0	54,5	15,2	234,1	276,2	486,6
1995	1 073,6	588,3	54,9	17,9	227,8	287,7	485,3
1996	1 081,8	580,0	54,8	20,9	218,3	286,1	501,6
1997	1 097,7	586,2	60,6	24,6	235,6	265,5	511,5
1998	1 123,7	593,3	66,8	26,0	240,5	260,1	530,3
1999	1 145,5	619,5	71,7	28,7	257,5	261,6	526,0
2000	1 160,5	615,2	75,6	28,7	241,6	269,4	545,3

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

1.11 Privathaushalte ohne und mit Kindern

Jahr	Insgesamt	davon			
		ohne Kinder		mit Kindern	
		1 000	Prozent	1 000	Prozent
1991	1 038,9	555,4	53,5	483,5	46,5
1992	1 042,5	570,3	54,7	472,2	45,3
1993	1 059,4	587,0	55,4	472,4	44,6
1994	1 066,6	594,4	55,7	472,2	44,3
1995	1 073,6	607,8	56,6	465,9	43,4
1996	1 081,8	625,7	57,9	456,1	42,2
1997	1 097,7	642,9	58,6	454,8	41,4
1998	1 123,9	675,2	60,1	448,7	39,9
1999	1 145,5	689,2	60,2	456,2	39,8
2000	1 160,5	709,8	61,2	450,7	38,8

1.12 Privathaushalte mit Kindern nach der Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Kind(ern)				Kinder insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
	1 000					
1991	483,5	235,8	203,0	35,7	9,0	787,5
1992	472,2	230,1	199,5	33,3	9,3	769,1
1993	472,4	231,7	198,5	35,1	7,2	765,6
1994	472,2	232,4	198,7	34,3	6,8	763,7
1995	465,9	232,6	192,3	33,2	7,7	751,1
1996	456,1	230,7	184,3	33,8	7,3	732,2
1997	454,8	239,1	176,3	31,7	7,7	720,2
1998	448,7	235,3	174,2	31,2	8,0	711,2
1999	456,2	247,8	172,3	30,1	6,0	708,5
2000	450,7	251,3	165,7	28,1	5,5	691,4

1.13 Privathaushalte nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße

Jahr	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		1 000						

Einpersonenhaushalte

1991	269,4	196,2	61,5	7,6	/	/	/	/
1992	280,3	117,5	135,5	14,1	/	/	/	8,6
1993	290,8	80,4	160,1	32,1	5,4	(3,3)	(2,5)	6,9
1994	295,2	61,7	154,6	53,9	8,7	(4,9)	/	9,0
1995	300,0	52,1	147,8	71,1	10,3	6,0	(2,6)	10,0
1996	309,2	38,9	141,9	96,2	15,1	7,8	(4,1)	5,3
1997	313,3	40,1	139,5	99,3	16,9	8,9	(3,9)	(4,9)
1998	325,8	43,6	126,7	111,2	21,1	9,5	5,2	8,3
1999	340,9	37,9	132,2	119,0	26,3	13,9	(4,6)	7,0
2000	354,4	40,3	134,0	122,3	27,4	15,6	9,0	5,8

Mehrpersonenhaushalte

1991	769,5	34,6	226,8	242,8	112,4	95,5	35,1	22,3
1992	762,1	15,1	132,3	203,6	123,2	162,1	88,7	37,2
1993	768,6	12,7	79,3	175,4	112,4	177,4	167,9	43,5
1994	771,4	10,7	56,6	145,6	122,6	184,7	200,9	50,4
1995	773,7	9,6	48,4	127,7	117,4	195,9	229,8	44,8
1996	772,6	9,4	44,2	119,4	110,7	216,2	255,2	17,3
1997	784,4	8,1	42,9	122,4	108,1	208,6	270,8	23,6
1998	798,1	(4,7)	45,4	112,0	110,8	225,5	279,7	20,0
1999	804,6	5,1	38,5	110,0	104,0	217,4	306,2	23,3
2000	806,2	5,5	38,1	97,0	98,6	214,3	334,0	18,5

Insgesamt

1991	1 038,9	230,8	288,4	250,4	113,5	96,1	35,6	24,3
1992	1 042,5	132,6	267,8	217,8	124,6	163,8	90,2	45,8
1993	1 059,4	93,1	239,4	207,5	117,9	180,7	170,6	50,4
1994	1 066,6	72,4	211,2	199,6	131,3	189,6	203,0	59,4
1995	1 073,6	61,7	196,3	198,8	127,7	201,9	232,5	54,8
1996	1 081,8	48,3	186,2	215,7	125,8	223,9	259,4	22,6
1997	1 097,7	48,0	182,5	221,7	125,0	217,4	274,9	28,4
1998	1 123,9	48,4	172,1	223,3	131,9	235,0	284,7	28,4
1999	1 145,5	43,0	170,9	229,0	130,2	231,3	310,9	30,4
2000	1 160,5	45,8	172,1	219,3	126,1	229,9	343,1	24,3

1) Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

1.14 Mehrpersonenhaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der Einkommensbezieher

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		1 000						

Insgesamt

1991	769,5	34,6	226,8	242,8	112,4	95,5	35,1	22,3
1992	762,1	15,1	132,3	203,6	123,2	162,1	88,7	37,2
1993	768,6	12,7	79,3	175,4	112,4	177,4	167,9	43,5
1994	771,4	10,7	56,6	145,6	122,6	184,7	200,9	50,4
1995	773,7	9,6	48,4	127,7	117,4	195,9	229,8	44,8
1996	772,6	9,4	44,2	119,4	110,7	216,2	255,2	17,3
1997	784,4	8,1	42,9	122,4	108,1	208,6	270,8	23,6
1998	798,1	(4,7)	45,4	112,0	110,8	225,5	279,7	20,0
1999	804,6	5,1	38,5	110,0	104,0	217,4	306,2	23,3
2000	806,2	5,5	38,1	97,0	98,6	214,3	334,0	18,5

darunter

mit einem Einkommensbezieher

1991	42,3	17,6	21,5	(2,7)	/	/	/	/
1992	39,1	8,1	20,7	6,2	/	/	/	/
1993	49,8	6,9	18,0	15,0	(4,7)	/	/	/
1994	53,0	5,7	16,8	16,4	7,1	(2,8)	/	/
1995	59,1	(4,6)	18,5	20,6	6,0	(3,8)	(3,6)	/
1996	56,5	6,1	17,3	15,3	6,7	7,6	(3,0)	/
1997	55,6	(4,4)	15,4	18,1	6,3	6,8	(4,1)	/
1998	63,9	(3,2)	18,9	20,3	9,3	6,3	5,4	/
1999	63,3	(2,8)	18,0	19,6	8,0	7,8	6,8	/
2000	69,2	(4,1)	18,3	20,7	8,8	8,3	8,6	/

mit mehreren Einkommensbeziehern

1991	727,2	17,0	205,3	240,1	112,3	95,5	35,0	22,1
1992	723,1	7,0	111,6	197,4	121,9	160,2	88,2	36,6
1993	718,8	5,8	61,3	160,4	107,8	174,9	167,1	41,6
1994	718,4	5,0	39,8	129,2	115,4	181,9	198,8	48,4
1995	714,5	5,1	29,9	107,2	111,4	192,3	226,1	42,6
1996	716,1	(3,4)	26,9	104,2	104,0	208,5	252,3	16,8
1997	709,6	(3,6)	27,5	104,3	101,8	201,8	266,8	(3,7)
1998	717,7	/	26,4	91,6	101,5	219,2	274,2	(3,3)
1999	720,9	/	20,6	90,4	96,0	209,6	299,4	(2,6)
2000	721,7	/	19,8	76,3	89,8	206,0	325,4	(2,9)

1) Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

1.15 Privathaushalte mit Kindern nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
	1 000							
mit 1 Kind								
1991	235,8	12,6	53,3	77,1	39,1	34,2	11,0	8,4
1992	230,1	6,5	33,7	49,2	41,1	57,3	29,6	12,6
1993	231,7	7,3	19,6	39,8	34,1	61,4	56,5	13,1
1994	232,4	5,6	16,6	32,8	32,0	60,3	68,9	16,2
1995	232,6	(3,8)	15,2	30,7	26,5	61,0	78,9	16,4
1996	230,7	(3,8)	18,3	27,1	25,2	60,4	90,9	(4,9)
1997	239,1	(4,0)	17,0	31,7	23,9	57,6	96,9	8,1
1998	235,3	(2,8)	20,1	29,6	25,4	58,8	92,1	6,6
1999	247,8	(2,6)	16,9	31,7	25,0	59,8	104,5	7,2
2000	251,3	(3,5)	17,8	26,9	23,3	58,1	114,5	7,2
mit 2 Kindern								
1991	203,0	6,1	34,3	64,3	38,4	37,5	15,7	6,6
1992	199,5	/	17,7	38,3	33,7	60,2	37,3	10,0
1993	198,5	/	8,6	27,2	24,3	55,7	69,5	11,5
1994	198,7	/	10,4	20,4	23,9	52,2	75,9	13,6
1995	192,3	/	8,7	18,4	19,6	51,3	81,5	11,5
1996	184,3	/	6,6	16,4	17,7	51,2	85,0	5,3
1997	176,3	/	6,2	18,3	16,9	42,2	86,8	5,0
1998	174,2	/	6,0	16,5	15,5	43,6	87,1	5,0
1999	172,3	/	5,8	14,4	12,7	40,3	93,5	5,1
2000	165,7	/	(4,3)	12,1	11,4	36,6	95,8	(4,9)
mit 3 und mehr Kindern								
1991	44,7	/	8,0	12,1	8,3	8,5	(3,7)	/
1992	42,6	/	(4,7)	7,9	7,3	11,6	8,5	/
1993	42,3	/	(3,4)	6,2	5,4	9,2	13,8	(3,7)
1994	41,1	/	(2,9)	5,2	(4,1)	9,0	15,7	(3,8)
1995	40,9	/	/	5,6	5,2	9,1	15,9	/
1996	41,1	/	/	(3,6)	(4,8)	11,0	18,0	/
1997	39,4	/	/	(4,7)	(2,8)	9,8	18,6	/
1998	39,2	-	/	(3,3)	(4,6)	10,8	17,8	/
1999	36,1	/	/	(3,2)	(2,8)	10,4	17,3	/
2000	33,6	/	/	(2,8)	(3,7)	7,9	18,1	/
Insgesamt								
1991	483,5	21,0	95,6	153,6	85,9	80,3	30,6	16,6
1992	472,2	9,7	56,0	95,4	82,0	129,2	75,4	24,4
1993	472,4	9,4	31,6	73,2	63,8	126,4	139,7	28,3
1994	472,2	8,2	29,9	58,3	60,0	121,6	160,5	33,7
1995	465,9	5,7	26,2	54,7	51,2	121,5	176,5	30,1
1996	456,1	6,4	26,6	47,2	47,7	122,6	194,1	11,5
1997	454,8	5,7	24,1	54,6	43,6	109,6	202,4	14,7
1998	448,7	(3,4)	27,5	49,4	45,4	113,1	197,0	12,8
1999	456,2	(3,4)	23,6	49,4	40,5	110,5	215,6	13,5
2000	450,7	(4,2)	23,0	41,8	38,4	102,6	228,5	12,3

1) Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

1.16 Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen in Privathaushalten nach Haushaltsgröße

Jahr	Durchschnittliches Nettoeinkommen der Haushalte					
	insgesamt	mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	DM					
1991	1770	816	1719	2349	2477	2617
1992	2117	1075	2074	2846	3131	3149
1993	2382	1238	2336	3353	3671	3740
1994	2578	1386	2600	3538	3816	3994
1995	2706	1499	2753	3738	3947	3960
1996	2816	1646	2887	3833	4060	4138
1997	2830	1663	2931	3882	4208	4323
1998	2894	1727	3045	3849	4237	4231
1999	2941	1781	3097	3972	4446	4449
2000	3020	1800	3203	4125	4616	4692

1.17 Familien nach Familientyp und Alter der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon			
		Ehepaare		Alleinstehende	
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000				

unter 25 Jahre

1991	24,4	(3,3)	8,4	/	11,5
1992	24,3	/	7,7	/	13,1
1993	17,4	/	(3,4)	/	11,0
1994	12,9	/	(2,8)	/	8,5
1995	11,4	/	/	/	7,1
1996	9,9	/	/	/	7,0
1997	10,2	/	/	/	7,5
1998	9,2	/	/	/	7,3
1999	10,0	/	/	/	7,3
2000	10,0	/	/	/	8,0

25 bis unter 45 Jahre

1991	363,3	19,3	251,5	30,5	61,9
1992	367,8	21,4	246,3	34,4	65,6
1993	369,6	20,1	241,5	35,5	72,5
1994	372,3	19,2	238,3	36,0	78,7
1995	370,9	19,1	228,1	40,2	83,5
1996	355,4	15,7	215,1	37,8	86,8
1997	350,1	17,4	200,1	41,0	91,6
1998	347,4	19,9	191,9	42,6	93,1
1999	345,2	19,4	181,0	42,4	102,4
2000	338,1	20,1	169,8	45,0	103,3

45 bis unter 65 Jahre

1991	384,7	165,7	113,9	81,1	24,2
1992	375,0	166,6	102,2	84,9	21,4
1993	386,7	167,7	103,8	89,3	26,0
1994	377,0	165,3	140,0	83,6	24,0
1995	372,3	164,0	103,0	79,9	25,5
1996	382,0	166,5	105,8	83,2	26,4
1997	394,9	169,4	115,1	85,6	24,9
1998	404,0	172,2	113,7	92,1	26,0
1999	416,6	171,3	118,2	95,9	31,1
2000	425,4	171,1	123,2	102,3	28,7

Noch: 1.17 Familien nach Familientyp und Alter der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon			
		Ehepaare		Alleinstehende	
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000				

65 Jahre und mehr

1991	221,6	66,7	5,5	140,4	9,0
1992	224,5	67,2	5,9	141,4	10,0
1993	231,2	72,1	6,4	142,7	9,8
1994	232,6	75,2	5,7	141,2	10,6
1995	246,8	81,5	8,3	147,0	9,9
1996	254,7	89,6	8,3	148,2	8,7
1997	259,6	93,5	8,8	149,5	7,8
1998	264,6	100,8	8,7	145,5	9,5
1999	266,6	102,1	9,3	146,8	8,5
2000	278,1	104,6	10,4	154,2	8,9

Insgesamt

1991	994,0	255,1	379,3	253,1	106,6
1992	991,7	257,6	362,1	261,7	110,2
1993	1 004,8	262,3	355,1	268,2	119,2
1994	994,7	260,6	350,8	261,5	121,8
1995	1 001,5	266,3	341,6	267,6	126,0
1996	1 002,0	272,5	330,6	270,1	128,9
1997	1 014,7	281,0	325,7	276,3	131,7
1998	1 025,2	293,3	315,3	280,8	135,9
1999	1 038,3	293,8	309,2	285,9	149,4
2000	1 051,6	296,2	304,6	301,8	149,0

1.18 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt
				1	2	3 und mehr	
				1 000			

Ledig

1991	33,0	X	33,0	26,1	5,4	/	41,8
1992	36,7	X	36,7	30,5	5,2	/	44,6
1993	40,1	X	40,1	32,3	6,5	/	49,9
1994	39,1	X	39,1	30,5	7,1	/	49,8
1995	39,9	X	39,9	30,4	7,9	/	52,1
1996	41,7	X	41,7	32,7	7,9	/	52,5
1997	46,8	X	46,8	38,4	7,1	/	57,4
1998	50,7	X	50,7	40,2	9,2	/	63,3
1999	57,3	X	57,3	44,7	11,0	/	71,8
2000	62,4	X	62,4	48,0	12,4	/	79,0

Verheiratet

1991	643,2	260,7	382,5	170,4	175,7	36,4	639,2
1992	632,3	264,6	367,7	162,8	169,5	35,3	617,0
1993	635,0	272,8	362,2	160,2	167,7	34,3	605,6
1994	630,9	272,7	358,2	160,4	166,1	31,7	595,8
1995	632,9	281,4	351,5	159,6	160,5	31,4	583,1
1996	629,7	286,4	343,3	161,9	149,9	31,5	563,8
1997	635,2	297,5	337,7	163,4	143,2	31,0	550,7
1998	639,8	310,5	329,3	156,9	141,9	30,5	539,6
1999	638,1	312,6	325,6	160,0	138,3	27,1	524,4
2000	637,0	317,2	319,8	162,2	131,8	25,7	509,2

Verwitwet

1991	185,6	164,1	21,5	17,0	(3,8)	/	27,1
1992	186,3	164,7	21,5	16,7	(4,2)	/	27,3
1993	190,6	165,7	25,0	19,4	(4,6)	/	31,9
1994	186,3	160,6	25,7	19,2	5,2	/	33,9
1995	186,6	163,0	23,6	17,7	(4,5)	/	31,3
1996	187,2	162,9	24,3	17,2	(4,9)	/	33,9
1997	182,5	160,6	21,9	14,7	5,1	/	31,7
1998	185,7	163,7	22,0	15,7	(4,7)	/	30,4
1999	184,4	162,2	22,3	16,1	(4,5)	/	30,6
2000	186,5	167,3	19,2	13,4	(4,6)	/	26,6

Noch: 1.18 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt
				1	2	3 und mehr	
				1 000			

Geschieden

1991	132,3	83,3	49,0	27,0	16,8	5,2	77,9
1992	136,4	90,1	46,4	23,0	18,4	5,0	76,6
1993	139,1	92,1	47,0	23,6	18,4	5,0	76,5
1994	138,3	88,8	49,6	25,7	18,8	5,1	79,8
1995	142,1	89,5	52,6	28,7	18,9	5,1	82,5
1996	143,5	93,2	50,3	26,2	18,8	5,3	80,5
1997	150,2	99,1	51,1	28,8	18,1	(4,2)	78,3
1998	149,0	99,9	49,1	28,1	16,9	(4,1)	75,2
1999	158,4	105,0	53,4	31,5	17,6	(4,3)	79,7
2000	165,8	113,5	52,2	33,7	14,7	(3,8)	75,1

Insgesamt

1991	994,0	508,1	485,9	240,4	201,8	43,7	786,0
1992	991,7	519,4	472,3	233,0	197,3	41,9	765,5
1993	1 004,8	530,5	474,3	235,5	197,2	41,6	764,0
1994	994,7	522,1	472,6	235,8	197,3	39,6	759,3
1995	1 001,5	533,9	467,6	236,4	191,7	39,5	749,1
1996	1 002,0	542,6	459,5	238,0	181,5	40,0	730,6
1997	1 014,7	557,3	457,4	245,3	173,6	38,6	718,1
1998	1 025,2	574,1	451,2	241,0	172,6	37,7	708,5
1999	1 038,3	579,7	458,6	252,4	171,4	34,8	706,4
2000	1 051,6	598,0	453,6	257,2	163,6	32,8	689,9

1.19 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt
				1	2	3 und mehr	
				1 000			

unter 25 Jahre

1991	24,4	(4,4)	20,0	15,4	(3,9)	/	25,4
1992	24,3	(3,4)	20,8	17,5	(2,7)	/	24,9
1993	17,3	(3,1)	14,3	12,4	/	/	16,4
1994	12,8	/	11,3	9,6	/	/	13,1
1995	11,4	/	9,4	8,5	/	/	10,5
1996	9,9	/	8,3	7,4	/	-	9,3
1997	10,2	/	9,3	8,5	/	-	10,0
1999	9,9	/	8,1	6,9	/	/	9,4
2000	10,0	/	9,3	8,0	/	/	10,8

25 bis unter 45 Jahre

1991	363,3	49,9	313,3	113,0	163,4	36,7	559,5
1992	367,8	55,8	311,9	111,8	163,9	36,1	559,0
1993	369,5	55,6	314,0	116,5	160,9	36,6	556,8
1994	372,3	55,4	317,1	122,1	161,8	33,2	553,6
1995	370,9	59,3	311,7	122,4	156,9	32,2	541,8
1996	355,5	53,5	302,1	124,8	144,8	32,6	519,9
1997	350,1	58,4	291,6	127,1	134,1	30,4	494,8
1998	347,4	62,5	285,0	125,5	129,9	29,7	481,9
1999	345,2	61,8	283,4	133,8	122,8	26,7	465,1
2000	338,2	65,1	273,1	133,4	116,1	23,6	442,3

45 bis unter 65 Jahre

1991	384,7	246,6	138,1	98,4	33,5	6,2	185,6
1992	375,0	251,6	123,5	89,1	29,3	(4,9)	164,3
1993	386,7	257,0	129,7	91,6	33,2	(4,9)	173,3
1994	377,0	248,9	128,0	89,0	32,8	6,2	175,0
1995	372,3	244,0	128,4	88,7	32,7	6,8	177,1
1996	382,0	249,7	132,3	90,5	34,7	7,0	182,7
1997	394,9	255,0	139,9	94,3	37,6	8,1	195,3
1998	404,0	264,5	139,6	91,4	40,2	7,9	197,1
1999	416,5	267,2	149,3	95,8	45,7	7,7	212,0
2000	425,4	273,4	151,9	98,5	44,3	9,0	215,4

Noch: 1.19 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt
				1	2	3 und mehr	
				1 000			

65 und mehr Jahre

1991	221,6	207,2	14,5	13,5	/	-	15,4
1992	224,5	208,6	16,0	14,5	/	-	17,4
1993	231,2	214,8	16,3	14,9	/	-	17,5
1994	232,6	216,3	16,3	15,1	/	-	17,5
1995	246,8	228,6	18,2	16,8	/	-	19,6
1996	254,7	237,8	16,9	15,5	/	/	18,7
1997	259,6	243,1	16,6	15,3	/	/	18,0
1998	264,6	246,2	18,2	16,3	/	/	20,5
1999	266,7	248,9	17,8	15,8	/	-	19,7
2000	278,1	258,8	19,3	17,2	/	-	21,5

Insgesamt

1991	994,0	508,1	485,9	240,4	201,8	43,7	786,0
1992	991,7	519,4	472,3	233,0	197,3	41,9	765,5
1993	1 004,8	530,5	474,3	235,5	197,2	41,6	764,0
1994	994,7	522,1	472,6	235,8	197,3	39,6	759,3
1995	1 001,5	533,9	467,6	236,4	191,7	39,5	749,1
1996	1 002,0	542,6	459,5	238,0	181,5	40,0	730,6
1997	1 014,7	557,3	457,4	245,3	173,6	38,6	718,1
1998	1 025,2	574,1	451,2	241,0	172,6	37,7	708,5
1999	1 038,3	579,7	458,6	252,4	171,4	34,8	706,4
2000	1 051,6	598,0	453,6	257,2	163,6	32,8	689,9

1.20 Ehepaare nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
		1 000					

ohne Kinder

1991	255,1	133,0	80,3	21,4	11,9	(3,6)	(4,9)
1992	257,6	75,6	97,1	34,6	27,4	10,9	11,9
1993	262,3	46,7	96,4	41,1	42,0	22,8	13,4
1994	260,6	26,8	81,0	54,9	52,3	31,6	14,1
1995	266,3	21,0	68,1	60,9	62,2	41,2	12,9
1996	272,5	16,5	66,6	56,5	78,1	49,8	(4,9)
1997	281,0	16,3	62,4	59,8	82,7	51,8	8,0
1998	293,3	14,3	55,9	58,9	95,0	62,8	6,1
1999	293,8	13,0	53,4	57,7	89,7	71,4	8,6
2000	296,2	11,6	46,8	55,3	96,3	80,6	5,4

mit 1 Kind

1991	168,6	28,9	58,8	34,6	31,6	8,8	5,9
1992	159,4	12,9	31,0	33,2	47,8	25,3	9,1
1993	156,2	6,2	18,6	22,1	50,6	49,2	9,6
1994	155,7	(4,5)	14,4	20,8	45,0	58,8	12,2
1995	155,1	(3,1)	11,6	15,4	46,5	66,9	11,6
1996	154,7	(3,8)	12,5	13,9	44,1	76,7	(3,7)
1997	156,4	(3,6)	11,8	13,6	41,7	79,9	5,8
1998	149,7	(2,9)	12,0	13,1	43,0	74,4	(4,2)
1999	151,9	/	10,3	12,1	39,9	82,8	(4,6)
2000	153,3	(3,0)	8,1	11,5	36,5	90,1	(4,3)

mit 2 Kindern

1991	174,6	27,6	60,0	34,7	33,6	13,8	(4,9)
1992	168,0	9,6	31,9	30,9	53,7	33,4	8,4
1993	165,2	(3,0)	19,7	20,7	51,3	60,9	9,5
1994	163,8	5,8	13,8	19,5	46,6	67,7	10,5
1995	156,8	(3,6)	11,2	15,2	44,8	72,4	9,6
1996	145,6	/	9,9	12,6	42,4	74,3	(4,4)
1997	139,4	/	10,2	12,4	34,1	76,9	(4,1)
1998	136,6	/	9,2	10,6	34,1	76,0	(4,4)
1999	132,3	/	6,4	8,7	30,9	80,2	(4,6)
2000	127,2	/	5,2	6,8	27,6	82,3	(4,1)

mit 3 und mehr Kindern

1991	36,1	6,0	11,0	7,7	7,2	(2,6)	/
1992	34,7	(2,8)	6,1	5,9	10,7	7,6	/
1993	33,7	/	5,2	(4,3)	8,3	11,8	(2,7)
1994	31,3	/	(3,5)	/	7,8	13,3	(2,7)
1995	29,7	/	(2,8)	(3,3)	7,4	13,5	/
1996	30,3	/	/	(2,9)	8,4	15,1	/
1997	29,9	/	/	/	7,7	15,7	/
1998	29,0	/	/	(3,1)	7,6	14,7	/
1999	25,0	/	/	/	7,3	14,0	/
2000	24,1	/	/	/	5,9	14,1	/

1) Einschließlich Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Familien ohne Einkommen

Noch: 1.20 Ehepaare nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1 800	1 800 -	2 500 -	3 000 -	4 000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
			2 500	3 000	4 000		
				1 000			

mit Kindern zusammen

1991	379,3	62,6	129,7	77,0	72,4	25,4	12,1
1992	362,1	25,4	69,0	70,0	112,3	66,4	19,0
1993	355,1	10,3	43,5	47,2	110,2	122,1	21,7
1994	350,8	11,6	31,8	42,7	99,5	139,8	25,5
1995	341,6	7,4	25,6	33,9	98,8	152,9	22,8
1996	330,6	6,3	24,5	29,5	94,9	166,0	9,4
1997	325,7	6,1	24,1	28,1	83,5	172,4	11,3
1998	315,3	5,9	23,2	26,8	84,7	165,2	9,4
1999	309,2	(3,8)	17,9	21,9	78,1	177,2	10,3
2000	304,6	(4,9)	14,6	20,4	70,0	186,4	8,4

Insgesamt

1991	634,4	195,5	210,0	98,4	84,3	29,0	17,1
1992	619,8	101,1	166,1	104,6	139,7	77,3	30,9
1993	617,4	57,1	139,8	88,4	152,2	144,9	35,1
1994	611,4	38,4	112,7	97,6	151,7	171,4	39,6
1995	607,9	28,4	93,8	94,8	161,0	194,1	35,7
1996	603,1	22,8	91,0	86,0	173,1	215,7	14,4
1997	606,7	22,5	86,6	88,0	166,2	224,1	19,3
1998	608,6	20,3	79,2	85,7	179,7	228,0	15,4
1999	603,0	16,9	71,3	79,6	167,7	248,4	19,0
2000	600,8	16,4	61,4	75,7	166,4	267,0	13,8

1) Einschließlich Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Familien ohne Einkommen

1.21 Alleinstehende nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
		1 000					

ohne Kinder

1991	253,1	195,3	47,4	6,4	/	/	/
1992	261,8	116,4	123,2	11,8	/	(2,5)	6,2
1993	268,2	76,0	153,3	23,9	(3,8)	(4,3)	6,7
1994	261,5	48,8	148,7	43,6	7,1	5,3	8,1
1995	267,6	40,2	140,8	61,7	9,4	6,5	8,9
1996	270,1	29,0	130,4	83,9	12,6	8,4	5,8
1997	276,3	28,3	125,4	91,1	14,8	11,3	5,6
1998	280,8	29,7	111,8	100,8	19,1	11,9	7,7
1999	285,9	24,0	116,0	103,9	21,4	14,5	6,0
2000	301,8	27,4	115,9	110,0	23,0	19,3	6,0

mit 1 Kind

1991	71,9	21,8	33,9	11,6	/	/	(2,5)
1992	73,7	15,3	31,6	15,1	5,2	(3,4)	(2,9)
1993	79,3	13,9	22,5	22,7	8,8	7,5	(3,8)
1994	80,1	10,0	21,7	23,1	9,7	11,5	(4,2)
1995	81,3	10,5	18,9	23,6	10,8	12,7	(4,8)
1996	83,3	9,3	21,4	21,7	12,4	16,4	/
1997	88,9	10,2	23,4	25,5	10,2	16,4	(3,2)
1998	91,3	8,3	26,9	24,1	11,9	17,7	/
1999	100,5	8,8	26,0	27,3	14,8	21,4	/
2000	103,9	8,7	27,3	26,5	13,5	24,6	(3,2)

mit 2 und mehr Kindern

1991	34,7	10,9	13,3	(4,1)	/	/	/
1992	36,5	5,4	13,5	8,8	(2,8)	(4,3)	/
1993	39,9	(4,6)	11,1	9,6	(4,0)	7,8	(2,6)
1994	41,7	(4,3)	10,8	9,2	(4,6)	9,3	(3,3)
1995	44,6	(4,1)	12,0	11,1	5,7	9,4	/
1996	45,6	(4,0)	10,4	10,7	6,9	12,7	/
1997	42,9	(3,0)	8,6	11,0	6,2	12,9	/
1998	44,7	/	7,7	12,9	6,7	14,3	/
1999	48,9	/	9,4	13,4	7,2	16,6	/
2000	45,1	/	8,1	11,6	7,4	15,3	/

1) Einschließlich Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Familien ohne Einkommen

Noch: 1.21 Alleinstehende nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	davon mit einem Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 1 000	1 000 -	1 800 -	2 500 -	3 000 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
			1 800	2 500	3 000		
				1 000			

mit Kindern zusammen

1991	106,6	32,6	47,1	15,7	(3,7)	(3,3)	(4,3)
1992	110,1	20,7	45,1	24,0	8,0	7,9	(4,4)
1993	119,2	18,5	33,7	32,3	12,8	15,4	6,4
1994	121,8	14,3	32,5	32,4	14,4	20,9	7,4
1995	126,0	14,6	30,9	34,8	16,5	22,2	7,0
1996	129,0	13,3	31,8	32,4	19,2	29,3	(2,8)
1997	131,7	13,3	32,0	36,7	16,5	29,4	(4,0)
1998	135,9	10,7	34,5	37,1	18,6	31,7	(3,4)
1999	149,4	10,7	35,4	40,7	21,9	37,6	(3,0)
2000	149,0	10,5	35,2	38,1	21,0	40,1	(4,0)

Insgesamt

1991	359,7	227,9	94,5	22,0	(4,7)	(4,1)	6,5
1992	371,9	137,0	168,4	35,7	9,7	10,4	10,6
1993	387,4	94,5	187,0	56,3	16,7	19,8	13,2
1994	383,3	63,0	181,2	76,0	21,5	26,1	15,5
1995	393,6	54,8	171,8	96,5	25,9	28,8	16,0
1996	398,9	42,4	162,4	116,5	31,7	37,7	8,4
1997	408,0	41,6	157,2	127,7	31,2	40,6	9,7
1998	416,6	40,2	146,3	137,8	37,7	43,8	11,2
1999	435,3	34,6	151,5	144,9	43,4	52,2	9,0
2000	450,8	38,0	151,2	148,2	44,0	59,4	10,1

1) Einschließlich Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Familien ohne Einkommen

1.22 Durchschnittliches Familiennettoeinkommen nach der Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Durchschnittliches Nettoeinkommen der Familien			
	insgesamt	mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
	DM			
1991	2 264	2 121	2 386	2 372
1992	2 757	2 559	2 955	2 919
1993	3 206	2 940	3 489	3 261
1994	3 341	3 101	3 577	3 442
1995	3 500	3 294	3 712	3 532
1996	3 591	3 386	3 794	3 709
1997	3 600	3 352	3 896	3 791
1998	3 585	3 317	3 901	3 796
1999	3 682	3 387	4 057	3 846
2000	3 807	3 502	4 221	3 939

1.23 Alleinstehende mit Kindern nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾					
		unter 3	unter 6	6 - 15	15 - 18	unter 18	18 und älter
	1 000						

Männlich

1991	14,0	(4,2)	5,8	(4,8)	/	10,4	(4,1)
1992	13,5	(4,0)	5,7	(3,8)	/	10,0	(4,2)
1993	16,7	(2,8)	6,1	(4,6)	(2,5)	11,6	6,2
1994	18,2	(2,6)	6,1	6,8	(2,6)	13,4	5,9
1995	20,2	(3,4)	7,0	7,5	(2,9)	15,5	5,9
1996	23,0	(3,4)	5,4	9,4	(3,5)	17,0	7,4
1997	22,5	(3,9)	6,5	10,1	(3,2)	17,8	5,6
1998	23,9	5,8	7,8	9,6	(3,8)	19,1	5,9
1999	26,2	6,6	9,0	9,4	(4,1)	20,3	6,8
2000	27,2	7,6	10,3	8,8	(4,4)	21,3	6,6

Weiblich

1991	92,6	14,9	27,5	38,3	11,4	63,7	34,3
1992	96,7	16,7	31,1	42,4	11,2	69,7	31,8
1993	102,5	14,4	31,2	43,6	13,1	72,8	35,3
1994	103,5	12,6	28,8	44,9	16,5	74,2	35,4
1995	105,8	11,7	27,0	48,3	18,3	76,8	35,8
1996	106,0	12,0	23,0	52,8	19,5	78,2	34,2
1997	109,2	11,4	20,0	55,6	22,2	82,0	36,4
1998	112,0	12,1	22,1	55,9	23,0	83,7	37,1
1999	123,2	16,3	26,0	56,6	25,3	90,9	43,8
2000	121,8	17,6	27,2	55,1	25,5	91,5	41,2

Insgesamt

1991	106,6	19,1	33,3	43,1	12,8	74,1	38,4
1992	110,2	20,7	36,8	46,2	12,7	79,8	36,0
1993	119,2	17,2	37,3	48,2	15,6	84,4	41,5
1994	121,7	15,1	34,9	51,6	19,0	87,6	41,3
1995	126,0	15,0	34,0	55,8	21,2	92,3	41,7
1996	129,0	15,4	28,4	62,2	23,0	95,1	41,6
1997	131,7	15,3	26,5	65,7	25,4	99,7	42,1
1998	135,9	18,0	29,9	65,5	26,8	102,8	43,0
1999	149,4	22,9	35,1	66,0	29,4	111,2	50,6
2000	149,0	25,2	37,4	63,9	29,9	112,8	47,8

1) Mehrfachzählung möglich

1.24 Alleinerziehende nach Zahl der ledigen Kinder und Geschlecht der Bezugsperson

Jahr	Insgesamt	davon mit ... Kind(ern)			Kinder insgesamt ¹⁾
		1	2	3 und mehr	
	1 000				

Männlich

1991	10,4	7,7	/	/	13,5
1992	10,1	8,1	/	/	12,2
1993	11,6	8,5	(2,8)	/	15,1
1994	13,4	9,3	(3,7)	/	18,0
1995	15,5	11,9	(2,9)	/	19,8
1996	17,0	12,7	(3,4)	/	22,2
1997	17,8	14,0	(3,2)	/	22,0
1998	19,1	15,1	(3,8)	/	23,4
1999	20,3	15,5	(4,3)	/	25,7
2000	21,4	16,7	(3,9)	/	26,9

Weiblich

1991	63,7	41,4	17,0	5,2	93,2
1992	69,7	45,1	19,1	5,6	102,8
1993	72,8	46,7	19,9	6,3	107,0
1994	74,2	47,6	20,5	6,1	109,0
1995	76,8	46,2	23,4	7,2	117,2
1996	78,2	48,0	23,6	6,6	116,7
1997	82,0	55,7	20,4	5,8	116,0
1998	83,7	57,2	21,0	5,5	117,3
1999	90,9	63,5	22,1	5,3	124,6
2000	91,5	66,0	20,9	(4,6)	122,9

Insgesamt

1991	74,1	49,1	19,3	5,5	106,7
1992	79,8	53,1	20,9	5,6	115,0
1993	84,4	55,3	22,7	6,4	122,1
1994	87,6	56,8	24,2	6,6	127,0
1995	92,3	58,1	26,2	8,0	137,1
1996	95,1	60,6	27,0	7,4	138,9
1997	99,7	69,8	23,6	6,3	138,0
1998	102,8	72,3	24,8	5,7	140,8
1999	111,2	79,0	26,3	5,9	150,4
2000	112,8	82,7	24,8	5,4	149,7

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

1.25 Nichteheliche Lebensgemeinschaften nach dem Typ der Lebensgemeinschaft

Jahr	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	darunter mit Kindern unter 18 Jahren ¹⁾	Kinder je nicht- ehelicher Lebens- gemeinschaft mit Kindern
	1 000				
1991	.	.	.	.	.
1992	.	.	.	.	.
1993	.	.	.	.	.
1994	62,0	27,0	35,0	32,0	1,58
1995	70,0	32,0	38,0	36,0	1,62
1996	76,5	35,0	41,5	38,3	1,57
1997	82,6	40,7	41,9	37,8	1,47
1998	88,8	45,7	43,0	39,8	1,49
1999	96,2	44,1	52,1	47,2	1,45
2000	99,6	47,4	52,2	47,8	1,38

1) In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren können zusätzlich auch noch ältere Kinder leben

2.1 Bevölkerung am

Lfd. Nr.	Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
		1 0			
1	Bevölkerung	2 567,1	2 533,6	2 548,2	2 535,0
	Bevölkerung nach Familienstand				
2	ledig	959,3	945,6	950,8	954,3
3	verheiratet	1 279,2	1 254,7	1 258,9	1 247,2
4	verwitwet	195,6	195,6	198,5	193,7
5	geschieden	133,0	137,7	140,0	139,8
	Bevölkerung nach Altersgruppen				
6	unter 20	678,6	653,4	643,0	633,7
7	20 - 40	767,2	759,7	745,5	738,1
8	40 - 60	687,4	678,3	699,1	696,7
9	60 - 65	134,1	138,8	142,8	145,1
10	65 und mehr	299,8	303,4	317,8	321,3
	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben				
11	Erwerbspersonen	1 418,1	1 345,5	1 329,0	1 337,6
12	Erwerbstätige	1 269,6	1 128,5	1 085,5	1 097,8
13	Erwerbslose	148,4	217,1	243,5	239,8
14	Nichterwerbspersonen	1 149,1	1 188,1	1 219,2	1 197,4
15	Erwerbstätige	1 269,6	1 128,5	1 085,5	1 097,8
	Erwerbstätige nach Altersgruppen				
16	unter 20	66,2	59,5	49,7	51,3
17	20 - 40	655,2	604,0	578,4	571,0
18	40 - 60	530,5	453,0	446,0	463,7
19	60 und mehr	17,8	11,9	11,4	11,8
	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
20	Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	61,6	66,1	72,0	76,8
21	Beamte	19,4	19,6	18,1	25,4
22	Angestellte ¹⁾	616,3	551,8	521,0	522,6
23	Arbeiter ²⁾	572,3	491,0	474,4	473,1

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ort der Hauptwohnung

April 1995	April 1996	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	Lfd. Nr.
00						
2 537,7	2 544,4	2 560,3	2 578,7	2 591,0	2 600,3	1
957,5	970,5	973,4	987,7	1 000,1	1 002,0	2
1 243,7	1 234,9	1 245,5	1 248,4	1 239,8	1 236,4	3
193,5	193,3	188,9	192,0	191,6	195,0	4
143,0	145,6	152,5	150,6	159,6	167,0	5
616,6	610,4	597,4	583,3	569,0	555,9	6
735,9	711,9	709,5	704,8	706,9	692,8	7
687,4	699,0	715,5	731,3	739,5	751,1	8
158,1	168,8	170,7	181,0	191,5	203,3	9
339,6	354,4	367,2	378,3	384,0	397,3	10
1 331,2	1 334,8	1 365,6	1 394,3	1 413,2	1 404,5	11
1 112,2	1 099,7	1 115,3	1 123,5	1 164,6	1 144,6	12
219,0	235,1	250,3	270,7	248,6	259,9	13
1 206,5	1 209,5	1 194,7	1 184,4	1 177,8	1 195,8	14
1 112,2	1 099,7	1 115,3	1 123,5	1 164,6	1 144,6	15
41,3	50,9	53,6	56,0	57,8	54,1	16
586,1	553,1	549,2	537,4	556,8	523,3	17
470,2	477,2	490,7	507,2	524,6	536,2	18
14,6	18,5	21,8	22,9	25,4	31,1	19
79,5	78,9	88,1	96,0	101,4	105,3	20
31,9	39,2	47,7	50,5	58,3	58,8	21
507,8	499,0	523,4	536,5	568,4	540,9	22
492,9	482,5	456,0	440,5	436,5	439,6	23

2.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			

Männlich

1991	1 239,9	687,6	63,6	488,8
1992	1 228,7	629,8	80,1	518,8
1993	1 244,2	613,4	90,3	540,5
1994	1 239,1	615,0	87,6	536,5
1995	1 243,8	622,5	81,2	540,0
1996	1 250,0	610,5	101,1	538,2
1997	1 260,6	620,2	110,3	530,1
1998	1 270,2	620,6	124,6	525,0
1999	1 276,9	639,3	115,5	522,1
2000	1 281,9	628,5	122,8	530,6

Weiblich

1991	1 327,2	582,0	84,9	660,3
1992	1 304,9	498,6	137,0	669,3
1993	1 304,0	472,2	153,2	678,6
1994	1 295,9	482,8	152,2	660,9
1995	1 293,9	489,7	137,8	666,5
1996	1 294,4	489,2	134,0	671,2
1997	1 299,7	495,0	140,1	664,6
1998	1 308,5	503,0	146,1	659,5
1999	1 314,1	525,3	133,1	655,7
2000	1 318,4	516,1	137,0	665,2

Insgesamt

1991	2 567,1	1 269,6	148,4	1 149,1
1992	2 533,6	1 128,5	217,1	1 188,1
1993	2 548,2	1 085,5	243,5	1 219,2
1994	2 535,0	1 097,8	239,8	1 197,4
1995	2 537,7	1 112,2	219,0	1 206,5
1996	2 544,4	1 099,7	235,1	1 209,5
1997	2 560,3	1 115,3	250,3	1 194,7
1998	2 578,7	1 123,5	270,7	1 184,4
1999	2 591,0	1 164,6	248,6	1 177,8
2000	2 600,3	1 144,6	259,9	1 195,8

2.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

Jahr	Insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/ -hilfe, Sozialhilfe	Rente, Pension, Vermögen und dgl., sonstige Unter- stützungen, Pflegeversicherung	Familienangehörige
	1 000				

Erwerbstätige

1991	1 269,6	1 247,8	/	13,4	7,6
1992	1 128,5	1 121,9	/	(4,7)	/
1993	1 085,5	1 082,7	/	(2,5)	/
1994	1 097,8	1 094,7	/	(2,5)	/
1995	1 112,2	1 102,3	/	8,0	/
1996	1 099,7	1 080,2	(2,9)	13,8	(2,8)
1997	1 115,3	1 081,0	5,0	22,4	6,9
1998	1 123,5	1 081,7	9,2	23,9	8,7
1999	1 164,6	1 117,7	10,8	23,9	12,3
2000	1 144,6	1 093,7	14,0	23,6	13,3

Nichterwerbstätige

1991	1 297,5	X	130,6	516,5	650,4
1992	1 405,2	X	200,4	595,5	609,1
1993	1 462,7	X	209,9	632,0	620,7
1994	1 437,2	X	211,1	612,5	613,7
1995	1 425,5	X	189,2	606,0	630,3
1996	1 444,6	X	223,9	622,3	598,2
1997	1 445,0	X	238,5	621,3	585,2
1998	1 455,1	X	256,1	629,2	570,0
1999	1 426,4	X	230,9	643,7	551,7
2000	1 455,7	X	242,5	658,5	554,7

Insgesamt

1991	2 567,1	1 247,8	131,4	529,9	658,0
1992	2 533,6	1 121,9	201,6	600,4	609,8
1993	2 548,2	1 082,7	210,0	634,5	620,9
1994	2 535,0	1 094,7	211,4	614,9	613,9
1995	2 537,7	1 102,3	190,0	614,1	631,3
1996	2 544,4	1 080,2	226,9	636,3	601,0
1997	2 560,3	1 081,0	243,5	643,9	592,0
1998	2 578,7	1 081,7	265,3	653,1	578,7
1999	2 591,0	1 117,7	241,6	667,7	564,0
2000	2 600,3	1 093,7	256,4	682,0	568,0

2.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
	1 000								
Männlich									
1991	1 239,9	377,5	327,7	136,1	49,5	30,3	7,8	/	308,9
1992	1 228,7	251,6	269,8	204,0	108,2	69,2	17,4	6,4	302,0
1993	1 244,2	178,3	218,2	205,4	149,1	127,5	36,5	15,5	313,6
1994	1 239,1	157,1	169,9	206,4	172,3	152,7	45,7	21,3	313,6
1995	1 243,8	134,2	149,8	194,0	184,2	176,2	52,8	26,6	326,0
1996	1 250,0	157,8	129,1	200,8	200,2	187,4	63,1	31,4	280,1
1997	1 260,6	176,3	126,0	194,2	204,7	183,8	70,1	35,0	270,6
1998	1 270,2	157,6	120,9	190,9	199,6	210,5	68,5	40,5	281,8
1999	1 276,9	161,8	121,5	182,7	211,3	205,0	74,3	49,9	270,5
2000	1 281,9	152,8	120,5	170,5	203,5	217,5	81,6	63,4	272,1
Weiblich									
1991	1 327,2	719,7	221,7	47,4	13,0	8,3	/	/	316,0
1992	1 304,9	520,8	261,5	134,5	48,5	19,9	(4,0)	/	314,5
1993	1 304,0	408,4	241,2	150,3	102,5	66,5	10,1	(3,7)	321,1
1994	1 295,9	334,7	251,3	154,8	126,8	87,7	13,8	(4,5)	322,2
1995	1 293,9	283,9	243,8	167,7	128,8	107,2	19,4	6,9	336,2
1996	1 294,4	285,0	230,4	170,6	145,1	126,6	33,2	9,2	294,2
1997	1 299,7	305,3	224,0	162,2	147,0	133,9	32,1	11,2	284,0
1998	1 308,5	275,2	225,0	160,9	154,4	147,5	41,0	14,5	290,0
1999	1 314,1	251,2	236,0	174,2	155,0	156,2	49,2	17,3	274,8
2000	1 318,4	249,0	218,8	175,3	155,8	167,0	58,0	25,0	269,5
Insgesamt									
1991	2 567,1	1 097,3	549,4	183,6	62,5	38,7	8,6	/	624,8
1992	2 533,6	772,4	531,3	338,5	156,7	89,2	21,4	7,8	616,4
1993	2 548,2	586,7	459,5	355,7	251,6	193,9	46,6	19,3	634,7
1994	2 535,0	491,9	421,2	361,2	299,1	240,4	59,5	25,9	635,9
1995	2 537,7	417,9	393,7	361,6	313,0	283,4	72,2	33,6	662,2
1996	2 544,4	442,8	359,6	371,3	345,3	314,0	96,4	40,6	574,4
1997	2 560,3	481,6	350,0	356,5	351,6	317,8	102,2	46,2	554,6
1998	2 578,7	432,9	345,9	351,8	354,0	358,0	109,5	55,0	571,8
1999	2 591,0	413,0	357,5	356,9	366,3	361,3	123,5	67,3	545,2
2000	2 600,3	401,8	339,3	345,8	359,2	384,5	139,6	88,4	541,6

1) Einschließlich selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit und ohne Einkommen

2.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 - 65 Jahren nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Jahr	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbs- tätigenquote ²⁾	Erwerbs- losenquote ³⁾
	1 000				Prozent		
Männlich							
1991	869,4	750,0	686,5	63,6	86,3	91,5	8,5
1992	868,9	708,5	628,7	80,1	81,5	88,7	11,3
1993	888,3	702,3	612,3	90,3	79,1	87,2	12,9
1994	891,2	701,6	614,0	87,6	78,7	87,5	12,5
1995	891,5	702,5	621,3	81,2	78,8	88,4	11,6
1996	901,1	710,3	609,2	101,1	78,8	85,8	14,2
1997	916,8	728,3	618,0	110,3	79,4	84,9	15,1
1998	929,2	741,9	617,4	124,6	79,8	83,2	16,8
1999	938,8	751,0	635,4	115,5	80,0	84,6	15,4
2000	944,3	747,1	624,2	122,8	79,1	83,5	16,4
Weiblich							
1991	870,5	666,3	581,4	84,9	76,5	87,3	12,7
1992	851,5	635,1	498,1	137,0	74,6	78,4	21,6
1993	850,9	624,5	471,3	153,2	73,4	75,5	24,5
1994	851,2	634,4	482,1	152,2	74,5	76,0	24,0
1995	850,7	626,6	489,0	137,8	73,7	78,0	22,0
1996	857,3	621,9	488,0	134,0	72,5	78,5	21,5
1997	869,1	633,7	493,6	140,1	72,9	77,9	22,1
1998	887,3	647,9	501,9	146,1	73,0	77,5	22,5
1999	899,9	656,9	523,9	133,1	73,0	79,8	20,3
2000	902,0	651,7	514,7	137,0	72,3	79,0	21,0
Insgesamt							
1991	1 739,9	1 416,3	1 267,9	148,4	81,4	89,5	10,5
1992	1 720,4	1 343,5	1 126,9	217,1	78,1	83,9	16,2
1993	1 739,2	1 326,8	1 083,5	243,5	76,3	81,7	18,4
1994	1 742,4	1 335,9	1 096,2	239,8	76,7	82,1	18,0
1995	1 742,2	1 329,1	1 110,3	219,0	76,3	83,5	16,5
1996	1 758,4	1 332,2	1 097,2	235,1	75,8	82,4	17,6
1997	1 785,9	1 362,0	1 111,7	250,3	76,3	81,6	18,4
1998	1 816,5	1 389,8	1 119,2	270,7	76,5	80,5	19,5
1999	1 838,7	1 407,9	1 159,3	248,6	76,6	82,3	17,7
2000	1 846,4	1 398,8	1 138,9	259,9	75,8	81,4	18,6

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

2) Anteil der Erwerbstätigen an den Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe

3) Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe

2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht

Wirtschaftsbereich/-abteilung ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
1991			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	115,7	69,9	45,9
Produzierendes Gewerbe	493,6	349,9	143,6
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	67,7	46,3	21,3
Verarbeitendes Gewerbe	302,9	194,6	108,3
Baugewerbe	123,0	109,1	14,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238,2	114,1	124,1
Handel	129,0	42,7	86,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	109,3	71,4	37,9
Übrige Wirtschaftsbereiche	422,1	153,6	268,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21,7	5,8	15,9
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	258,2	74,6	183,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	11,6	5,1	6,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	130,6	68,1	62,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 269,6	687,6	582,0
1992			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	73,2	46,9	26,3
Produzierendes Gewerbe	417,0	316,0	101,1
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	52,7	37,2	15,5
Verarbeitendes Gewerbe	228,4	155,3	73,1
Baugewerbe	135,9	123,5	12,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	206,2	108,9	97,4
Handel	107,8	42,6	65,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,4	66,3	32,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	432,0	158,2	274,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25,1	7,9	17,2
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	252,2	76,4	175,9
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	13,9	5,4	8,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	140,8	68,5	72,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 128,5	629,8	498,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

Noch: 2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht

Wirtschaftsbereich/-abteilung ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		

1993

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	58,5	35,2	23,3
Produzierendes Gewerbe	408,9	326,3	82,7
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	49,2	35,4	13,8
Verarbeitendes Gewerbe	204,7	150,3	54,5
Baugewerbe	155,0	140,6	14,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	194,0	99,0	94,9
Handel	107,3	40,7	66,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86,6	58,3	28,3
Übrige Wirtschaftsbereiche	424,2	152,9	271,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	22,7	7,9	14,8
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	261,7	82,0	179,7
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	16,1	5,5	10,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	123,7	57,4	66,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 085,5	613,4	472,2

1994

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64,0	39,0	25,0
Produzierendes Gewerbe	405,0	324,2	80,9
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	44,6	32,7	11,9
Verarbeitendes Gewerbe	187,3	135,7	51,5
Baugewerbe	173,1	155,7	17,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	197,5	100,3	97,1
Handel	114,7	44,7	69,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	82,8	55,6	27,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	431,4	151,5	279,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23,9	8,7	15,2
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	255,5	77,6	177,9
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	21,8	8,3	13,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	130,2	56,8	73,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 097,8	615,0	482,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

Noch: 2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitte/-unterabschnitte ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
1995			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55,2	32,9	22,2
Produzierendes Gewerbe	397,0	319,2	77,7
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	169,3	122,0	47,3
Energie- u. Wasserversorgung	23,5	17,0	6,4
Baugewerbe	204,2	180,3	24,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	245,9	121,6	124,4
Handel und Gastgewerbe	169,7	70,4	99,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	76,2	51,2	25,0
Sonstige Dienstleistungen	414,1	148,8	265,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,8	7,9	14,9
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	47,3	21,4	25,9
Öffentliche Verwaltung u. ä.	133,2	61,9	71,2
Öffentliche und private Dienstleistungen	210,8	57,5	153,3
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 112,2	622,5	489,7
1996			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	53,1	31,3	21,7
Produzierendes Gewerbe	378,6	307,7	70,9
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	145,8	105,8	40,0
Energie- u. Wasserversorgung	17,6	12,7	4,9
Baugewerbe	215,3	189,3	26,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	244,8	117,2	127,6
Handel und Gastgewerbe	176,7	72,9	103,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	68,1	44,3	23,8
Sonstige Dienstleistungen	423,2	154,3	268,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,7	8,9	13,8
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	46,5	21,0	25,5
Öffentliche Verwaltung u. ä.	140,1	64,5	75,5
Öffentliche und private Dienstleistungen	213,9	59,8	154,1
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 099,7	610,5	489,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitte/-unterabschnitte ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
1997			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55,5	32,3	23,1
Produzierendes Gewerbe	369,6	298,7	70,9
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	143,9	101,0	42,8
Energie- u. Wasserversorgung	15,5	11,5	4,0
Baugewerbe	210,1	186,1	24,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	248,3	121,1	127,2
Handel und Gastgewerbe	181,0	75,2	105,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,3	45,9	21,4
Sonstige Dienstleistungen	442,0	168,1	273,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	25,6	9,8	15,8
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	60,1	28,8	31,3
Öffentliche Verwaltung u. ä.	129,4	63,5	65,9
Öffentliche und private Dienstleistungen	226,9	66,0	160,9
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 115,3	620,2	495,0
1998			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52,7	31,5	21,2
Produzierendes Gewerbe	355,6	280,4	75,2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	147,8	100,9	46,8
Energie- u. Wasserversorgung	13,3	9,4	3,9
Baugewerbe	194,5	170,0	24,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	253,8	128,1	125,7
Handel und Gastgewerbe	183,8	79,6	104,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,9	48,5	21,5
Sonstige Dienstleistungen	461,5	180,6	280,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	25,6	10,2	15,4
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	70,2	35,5	34,7
Öffentliche Verwaltung u. ä.	122,2	60,6	61,6
Öffentliche und private Dienstleistungen	243,4	74,3	169,1
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 123,5	620,6	503,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 2.6 Erwerbstätige nach wirtschaftlicher Gliederung und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitte/-unterabschnitte ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
1999			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	60,5	37,7	22,8
Produzierendes Gewerbe	358,5	287,1	71,4
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	150,5	106,5	44,0
Energie- u. Wasserversorgung	16,6	11,6	4,9
Baugewerbe	191,5	169,0	22,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	260,1	128,3	131,8
Handel und Gastgewerbe	190,5	79,7	110,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69,5	48,6	20,9
Sonstige Dienstleistungen	485,5	186,2	299,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27,5	8,8	18,7
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	70,9	36,1	34,8
Öffentliche Verwaltung u. ä.	126,1	64,3	61,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	261,1	77,1	184,0
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 164,6	639,3	525,3
2000			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49,4	33,4	16,0
Produzierendes Gewerbe	337,5	267,4	70,1
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	144,0	98,9	45,1
Energie- u. Wasserversorgung	16,1	11,5	4,6
Baugewerbe	177,4	157,0	20,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	277,3	136,1	141,1
Handel und Gastgewerbe	199,1	84,8	114,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78,1	51,3	26,8
Sonstige Dienstleistungen	480,4	191,5	288,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	28,7	10,9	17,8
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	76,9	39,9	37,0
Öffentliche Verwaltung u. ä.	124,7	62,4	62,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	250,1	78,3	171,9
Wirtschaftsabschnitte insgesamt	1 144,6	628,5	516,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

2.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	davon			
		Selbstständige/ mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
		1 000			

Männlich

1991	687,6	42,6	18,7	229,3	397,0
1992	629,8	45,3	18,6	208,3	357,6
1993	613,4	48,7	16,6	188,6	359,5
1994	615,0	52,8	21,6	184,8	355,8
1995	622,5	54,3	25,7	170,3	372,3
1996	610,5	54,5	28,1	166,0	361,9
1997	620,2	60,6	34,0	184,7	341,0
1998	620,6	66,2	34,4	187,7	332,3
1999	639,3	70,9	37,1	203,1	328,2
2000	628,5	72,6	37,0	186,8	332,1

Weiblich

1991	582,0	18,9	/	387,0	175,4
1992	498,6	20,7	/	343,4	133,5
1993	472,2	23,3	/	332,4	114,9
1994	482,8	24,0	(3,7)	337,8	117,3
1995	489,7	25,3	6,2	337,5	120,7
1996	489,2	24,5	11,1	333,1	120,6
1997	495,0	27,5	13,7	338,7	115,0
1998	503,0	29,9	16,2	348,8	108,2
1999	525,3	30,5	21,2	365,3	108,3
2000	516,1	32,7	21,8	354,1	107,5

Insgesamt

1991	1 269,6	61,6	19,4	616,3	572,3
1992	1 128,5	66,1	19,6	551,8	491,0
1993	1 085,5	72,0	18,1	521,0	474,4
1994	1 097,8	76,8	25,4	522,6	473,1
1995	1 112,2	79,5	31,9	507,8	492,9
1996	1 099,7	78,9	39,2	499,0	482,5
1997	1 115,3	88,1	47,7	523,4	456,0
1998	1 123,5	96,0	50,5	536,5	440,5
1999	1 164,6	101,4	58,3	568,4	436,5
2000	1 144,6	105,3	58,8	540,9	439,6

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
	1 000								

Selbstständige/mit helfende Familienangehörige

1991	61,6	18,8	13,0	8,3	6,9	6,1	/	/	6,1
1992	66,1	12,9	11,9	9,2	8,0	8,3	(4,2)	(2,6)	8,9
1993	72,0	12,2	9,4	8,3	8,4	9,5	6,9	6,2	11,1
1994	76,8	10,3	10,5	8,0	8,7	14,1	5,9	7,9	11,5
1995	79,5	11,2	7,5	7,4	9,0	12,4	7,9	10,8	13,4
1996	78,9	10,9	7,4	10,7	9,5	12,7	8,5	10,9	8,2
1997	88,1	13,2	9,7	9,8	8,5	12,6	8,7	11,5	14,0
1998	96,0	15,6	10,9	8,9	8,3	16,7	10,7	13,4	11,4
1999	101,4	14,6	10,9	10,2	10,7	17,9	10,3	15,1	11,5
2000	105,3	12,3	10,0	11,1	12,0	16,7	11,8	19,0	12,4

Beamte

1991	19,4	8,6	(4,8)	(3,6)	/	/	/	-	/
1992	19,6	5,8	/	(4,7)	(3,2)	/	/	/	/
1993	18,1	(4,2)	/	/	(3,0)	(4,8)	/	/	/
1994	25,4	5,6	/	/	(3,7)	7,0	(4,0)	/	/
1995	31,9	8,0	/	/	(2,6)	8,4	6,8	/	/
1996	39,2	7,5	/	/	(2,9)	11,1	9,5	(4,5)	/
1997	47,7	8,7	/	/	(3,8)	10,2	13,3	7,4	/
1998	50,5	11,1	/	/	(2,9)	9,9	13,4	9,1	/
1999	58,3	12,1	/	/	/	10,0	16,3	13,2	/
2000	58,8	10,3	/	/	/	8,9	16,7	17,0	/

Angestellte²⁾

1991	616,3	197,0	247,3	99,9	37,7	22,5	6,1	/	5,3
1992	551,8	83,1	139,6	157,9	86,4	53,2	12,4	(4,3)	14,8
1993	521,0	53,4	63,1	105,5	128,9	117,8	30,1	10,1	12,1
1994	522,6	49,3	58,8	88,1	124,1	137,9	36,3	12,4	15,7
1995	507,8	42,1	54,7	80,7	104,1	146,6	42,9	18,0	18,8
1996	499,0	50,3	44,3	67,8	101,4	142,3	58,6	21,8	12,6
1997	523,4	50,2	46,6	70,3	107,5	150,8	58,2	24,7	15,2
1998	536,5	55,1	47,2	68,4	103,2	157,4	61,9	28,9	14,5
1999	568,4	58,7	52,6	76,8	101,7	158,1	67,1	34,3	19,1
2000	540,9	56,4	43,6	68,0	88,2	153,0	74,8	43,3	13,5

1) Einschließlich selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit und ohne Einkommen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

Noch: 2.8 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		1 000							

Arbeiter²⁾

1991	572,3	243,9	231,6	65,3	15,5	8,7	/	/	5,7
1992	491,0	97,3	172,0	127,6	53,9	24,6	(3,6)	/	11,8
1993	474,4	67,0	93,3	142,5	93,1	57,3	7,5	/	12,3
1994	473,1	64,4	74,9	123,2	110,7	68,7	11,7	(4,1)	15,5
1995	492,9	65,5	72,2	109,6	122,8	90,0	13,1	/	17,4
1996	482,5	61,7	63,4	114,3	120,7	95,4	15,6	/	9,1
1997	456,0	68,5	58,5	103,4	111,9	83,7	16,4	/	12,2
1998	440,5	69,9	54,8	94,5	109,2	85,9	14,3	/	11,0
1999	436,5	61,4	57,6	91,0	113,7	83,4	16,7	/	11,3
2000	439,6	61,6	43,6	85,6	116,1	100,1	19,6	(2,9)	10,0

Insgesamt

1991	1 269,6	468,2	496,7	177,1	61,3	38,1	8,6	/	17,3
1992	1 128,5	199,2	326,0	299,5	151,5	87,9	20,8	7,8	35,8
1993	1 085,5	136,7	167,1	258,2	233,4	189,4	45,5	19,1	36,1
1994	1 097,8	129,4	145,4	221,0	247,1	227,6	57,8	25,8	43,6
1995	1 112,2	126,7	134,9	199,4	238,5	257,3	70,7	33,4	51,2
1996	1 099,7	130,3	115,8	195,1	234,5	261,4	92,2	39,4	31,0
1997	1 115,3	140,5	116,0	185,3	231,8	257,3	96,6	44,9	42,9
1998	1 123,5	151,5	114,3	173,4	223,5	269,8	100,3	52,4	38,2
1999	1 164,6	146,8	121,9	180,0	227,9	269,5	110,5	64,0	44,1
2000	1 144,6	140,7	98,9	165,7	218,5	278,8	122,9	82,3	36,9

1) Einschließlich selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit und ohne Einkommen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.9 Erwerbstätige nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
	1 000				

Männlich

1991	687,6	39,0	345,1	288,6	14,8
1992	629,8	34,4	332,5	253,1	9,8
1993	613,4	27,7	326,3	250,8	8,6
1994	615,0	28,4	319,4	257,5	9,7
1995	622,5	26,6	330,0	254,1	11,8
1996	610,5	30,5	307,6	257,9	14,5
1997	620,2	32,2	306,3	265,6	16,1
1998	620,6	33,7	296,0	273,5	17,4
1999	639,3	35,4	301,8	282,3	19,8
2000	628,5	35,1	281,5	288,3	23,6

Weiblich

1991	582,0	27,1	310,1	241,9	(3,0)
1992	498,6	25,1	271,4	199,9	/
1993	472,2	22,0	252,1	195,3	(2,8)
1994	482,8	22,9	251,6	206,2	/
1995	489,7	14,7	256,1	216,1	(2,8)
1996	489,2	20,4	245,5	219,2	(4,0)
1997	495,0	21,3	242,9	225,2	5,6
1998	503,0	22,3	241,4	233,8	5,5
1999	525,3	22,3	255,0	242,3	5,7
2000	516,1	19,0	241,8	247,8	7,5

Insgesamt

1991	1 269,6	66,2	655,2	530,5	17,8
1992	1 128,5	59,5	604,0	453,0	11,9
1993	1 085,5	49,7	578,4	446,0	11,4
1994	1 097,8	51,3	571,0	463,7	11,8
1995	1 112,2	41,3	586,1	470,2	14,6
1996	1 099,7	50,9	553,1	477,2	18,5
1997	1 115,3	53,6	549,2	490,7	21,8
1998	1 123,5	56,0	537,4	507,2	22,9
1999	1 164,6	57,8	556,8	524,6	25,4
2000	1 144,6	54,1	523,3	536,2	31,1

2.10 Erwerbstätige nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
	1 000				

Selbstständige/mit helfende Familienangehörige

1991	61,6	/	28,6	30,6	/
1992	66,1	-	29,6	33,9	/
1993	72,0	-	31,9	37,4	(2,7)
1994	76,8	/	32,6	41,5	(2,7)
1995	79,5	-	32,5	44,2	(3,0)
1996	78,9	/	32,5	41,9	(4,4)
1997	88,1	/	33,3	49,9	(4,7)
1998	96,0	-	34,9	54,6	6,5
1999	101,4	/	32,4	62,0	6,8
2000	105,3	/	32,0	64,3	8,6

Beamte

1991	19,4	(3,3)	13,3	(2,8)	-
1992	19,6	/	14,1	(3,5)	/
1993	18,1	/	13,2	(3,6)	/
1994	25,4	(2,8)	17,4	5,0	/
1995	31,9	/	23,5	6,9	-
1996	39,2	/	29,1	9,8	-
1997	47,7	/	32,4	13,5	-
1998	50,5	/	34,5	14,9	/
1999	58,3	/	37,8	18,3	/
2000	58,8	(2,5)	34,2	21,9	/

Angestellte¹⁾

1991	616,3	25,3	294,0	287,9	9,2
1992	551,8	20,3	278,2	246,3	7,0
1993	521,0	17,3	259,2	238,1	6,4
1994	522,6	17,8	260,4	238,0	6,3
1995	507,8	15,0	247,4	236,6	8,8
1996	499,0	17,5	235,9	236,1	9,6
1997	523,5	16,5	243,2	252,2	11,5
1998	536,5	18,3	245,3	261,6	11,3
1999	568,4	22,1	266,5	267,4	12,5
2000	540,9	18,1	244,8	264,8	13,2

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

Noch: 2.10 Erwerbstätige nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
	1 000				

Arbeiter¹⁾

1991	572,3	37,2	319,3	209,3	6,6
1992	491,1	37,3	282,0	169,4	/
1993	474,4	31,4	274,0	166,9	/
1994	473,1	30,6	260,6	179,2	(2,7)
1995	493,0	24,9	282,7	182,6	(2,8)
1996	482,5	33,0	255,7	189,3	(4,5)
1997	456,0	35,0	240,4	175,1	5,5
1998	440,5	36,6	222,7	176,1	5,0
1999	436,5	33,4	220,0	177,0	6,0
2000	439,6	33,2	212,3	185,1	9,0

Insgesamt

1991	1 269,6	66,2	655,2	530,5	17,8
1992	1 128,5	59,5	604,0	453,0	11,9
1993	1 085,5	49,7	578,4	446,0	11,4
1994	1 097,8	51,3	571,0	463,7	11,8
1995	1 112,2	41,3	586,1	470,2	14,6
1996	1 099,7	50,9	553,1	477,2	18,5
1997	1 115,3	53,6	549,2	490,7	21,8
1998	1 123,5	56,0	537,4	507,2	22,9
1999	1 164,6	57,8	556,8	524,6	25,4
2000	1 144,6	54,1	523,3	536,2	31,1

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.11 Erwerbslose nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
	1 000				

Männlich

1991	63,6	(4,7)	31,3	26,2	/
1992	80,1	(2,7)	43,1	30,8	(3,5)
1993	90,3	5,0	44,4	38,5	/
1994	87,6	(3,4)	42,7	38,7	(2,7)
1995	81,2	/	35,3	41,9	/
1996	101,1	(2,7)	45,6	50,5	/
1997	110,3	(4,2)	44,2	59,5	/
1998	124,6	(4,0)	53,0	64,8	(2,8)
1999	115,5	(3,7)	47,8	59,5	(4,5)
2000	122,8	(4,6)	52,7	60,7	(4,9)

Weiblich

1991	84,9	(4,3)	46,5	33,9	-
1992	137,0	(3,4)	78,7	54,5	/
1993	153,2	5,1	86,7	61,0	/
1994	152,2	(2,7)	84,4	64,5	/
1995	137,8	/	71,6	63,6	/
1996	134,0	/	61,8	69,3	/
1997	140,1	/	60,7	75,2	/
1998	146,1	(3,1)	61,9	80,6	/
1999	133,1	(2,6)	51,1	78,6	/
2000	137,0	(3,1)	52,7	79,9	/

Insgesamt

1991	148,4	9,0	77,7	60,1	/
1992	217,1	6,1	121,8	85,3	(3,8)
1993	243,5	10,1	131,2	99,6	(2,6)
1994	239,8	6,1	127,2	103,3	(3,2)
1995	219,0	(3,9)	106,9	105,5	(2,5)
1996	235,1	5,1	107,4	119,8	(2,9)
1997	250,3	7,4	104,9	134,7	(3,2)
1998	270,7	7,0	114,9	145,4	(3,4)
1999	248,6	6,3	98,9	138,1	5,3
2000	259,9	7,7	105,4	140,5	6,3

2.12 Erwerbslose nach der Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	darunter	
		Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
	1 000		

Männlich

1991	63,6	16,4	41,4
1992	80,1	19,3	57,0
1993	90,3	20,9	63,6
1994	87,6	21,3	62,0
1995	81,2	16,1	59,7
1996	101,1	22,1	74,2
1997	110,3	23,4	81,1
1998	124,6	24,5	92,0
1999	115,5	23,6	83,1
2000	122,8	25,8	88,4

Weiblich

1991	84,9	41,9	40,3
1992	137,0	63,9	71,4
1993	153,2	68,2	80,7
1994	152,2	73,8	74,6
1995	137,8	63,1	71,0
1996	134,0	59,5	71,1
1997	140,1	66,5	68,5
1998	146,1	72,1	67,6
1999	133,1	66,6	58,9
2000	137,0	69,8	59,9

Insgesamt

1991	148,4	58,4	81,8
1992	217,1	83,4	128,4
1993	243,5	89,1	144,3
1994	239,8	95,1	136,7
1995	219,0	79,2	130,8
1996	235,1	81,6	145,3
1997	250,3	89,8	149,6
1998	270,7	96,6	159,5
1999	248,6	90,2	142,0
2000	259,9	95,5	148,3

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.13 Erwerbslose nach der Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	darunter mit Dauer der Arbeitsuche seit			
		weniger als 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr und mehr
	1 000				

Männlich

1991	63,6	15,6	16,2	22,6	7,7
1992	80,1	15,3	17,9	17,0	28,9
1993	90,3	16,1	16,1	18,0	39,3
1994	87,6	17,9	15,9	14,3	38,8
1995	81,2	14,9	14,2	12,3	37,5
1996	101,1	16,7	19,2	21,3	39,3
1997	110,3	12,5	17,1	19,6	59,9
1998	124,6	12,7	19,4	23,1	49,7
1999	115,5	18,7	17,4	19,8	51,2
2000	122,8	20,5	19,9	25,1	54,5

Weiblich

1991	84,9	22,5	22,3	29,5	7,8
1992	137,0	18,2	29,8	41,2	46,7
1993	153,2	21,9	19,5	27,0	83,7
1994	152,2	17,4	20,1	27,0	87,3
1995	137,8	15,0	15,6	21,5	82,1
1996	134,0	8,3	18,3	26,7	75,3
1997	140,1	9,2	11,2	22,4	95,6
1998	146,1	12,4	14,6	22,6	76,7
1999	133,1	13,3	13,7	16,3	81,6
2000	137,0	16,1	15,0	22,3	80,6

Insgesamt

1991	148,4	38,1	38,5	52,2	14,9
1992	217,1	33,5	47,7	58,2	75,5
1993	243,5	38,0	35,7	45,0	123,0
1994	239,8	35,3	36,0	41,4	126,1
1995	219,0	29,9	29,8	33,8	119,6
1996	235,1	25,0	37,4	48,0	114,6
1997	250,3	21,7	28,3	42,0	155,5
1998	270,7	25,0	34,0	45,7	126,4
1999	248,6	32,0	31,1	36,2	132,8
2000	259,9	36,7	34,9	47,4	135,0

